

EUROBAROMETER 69

2. Die europäischen Bürger und die Globalisierung

Befragung: März – Mai 2008

Veröffentlichung: November 2008

Inhaltsangabe

EINLEITUNG	2
1. Die generelle Einschätzung der Globalisierung	5
1.1 Die wirtschaftliche Dimension der Globalisierung	6
1.2 Die soziale und kulturelle Dimension der Globalisierung	17
2. Die Globalisierung und die Unternehmen.....	27
3. Die Europäische Union und die Globalisierung	38
SCHLUSSFOLGERUNG	49
 Anhänge	
Technischer Hinweis	
Fragebogen	
Tabellen	

EINLEITUNG

Die einerseits als Bedrohung und andererseits als Chance empfundene Globalisierung löst bei den Europäern sehr ambivalente Gefühle aus. Wir haben im Rahmen des Standard Eurobarometers 69 versucht, die Wahrnehmungen der Bürger der Europäischen Union zu diesem Thema gründlich zu untersuchen. Deshalb haben wir Fragen gestellt, die den unterschiedlichen Aspekten der Globalisierung nachgehen: Fragen zu den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Konsequenzen, den Einflüssen der Globalisierung auf die Aktivitäten der Unternehmen und schließlich zur Rolle der Europäischen Union angesichts dieses Phänomens. Das vorliegende Eurobarometer wurde zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 in 31 Ländern oder Gebieten durchgeführt: den 27 Europäischen Mitgliedstaaten (EU27), den drei Kandidatenländern (Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei) und der türkisch-zyprischen Gemeinschaft¹.

Dieser Bericht beschreibt im Einzelnen die Haltung der europäischen öffentlichen Meinung zur Globalisierung. Wir werden in diesem Bereich auf die Ergebnisse eingehen, die hinsichtlich der folgenden Themen ermittelt werden konnten:

1) Die generelle Einschätzung der Globalisierung: wirtschaftliche, soziale und kulturelle Dimensionen der Globalisierung.

2) Die Globalisierung und die Unternehmen: Einschätzung der Konsequenzen, die sich aus dem durch die Globalisierung entstehenden Austausch ergeben, den Auswirkungen der Globalisierung auf Beschäftigung und nationale Unternehmen und deren Gründe, ihre Aktivitäten ins Ausland zu verlagern.

3) Die Europäische Union und die Globalisierung : die Rolle der Europäischen Union angesichts der Globalisierung und der Vergleich der Wirtschaft der Europäischen Union mit jener der Vereinigten Staaten, Brasiliens, Russlands und drei asiatischer Länder.

¹ Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird.

Dieses Eurobarometer wurde von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission für das Europäische Parlament in Auftrag gegeben und von TNS Opinion & Social durchgeführt. Dabei wurde die Methodik der Generaldirektion Kommunikation (Referat "Forschung und politische Analyse") für die Standard-Eurobarometer-Umfragen angewandt.

Sowohl die allgemeine als auch die soziodemografische Analyse basieren auf den in der EU27 erhobenen Ergebnissen, d.h. dem Mittelwert der Ergebnisse aus den 27 Mitgliedstaaten. Dieser Mittelwert wird nach der jeweiligen Bevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten gewichtet.

Wir erinnern daran, dass es drei Arten von Eurobarometer-Berichten gibt. Der Bericht, der mit « Erste Ergebnisse » bezeichnet wird, behandelt die Tendenzindikatoren und eine Auswahl neuer Themen, um einen schnellen und anwendbaren Überblick über die öffentliche europäische Meinung zu den wichtigsten Fragen zu bieten. Zweitens gibt es den kompletten Bericht (der aus mehreren Teilen besteht), in dem die Antworten auf die in der Eurobarometer Umfrage gestellten Fragen gründlich analysiert werden. Für die vorliegende Umfrage wurde dieser Gesamtbericht in 5 unterschiedliche Berichte unterteilt: in die drei « Standardberichte », die die chronologischen Indikatoren des Eurobarometers untersuchen, den Bericht über die Werte der Europäer und den vorliegenden Bericht über die europäischen Bürger und die Globalisierung. Schließlich gibt es noch die nationalen Berichte, die in der oder den jeweiligen Sprachen des betroffenen Landes verfasst werden. Diese Berichte bemühen sich vor allem um einen Vergleich zwischen den nationalen Ergebnissen und dem für die Europäische Union ermittelten Durchschnitt. Auf der Internet-Seite « Öffentliche Meinung » der Europäischen Kommission werden diese verschiedenen Berichte veröffentlicht.

Die Internet-Seite "Öffentliche Meinung" der Europäischen Kommission kann unter der folgenden Adresse besucht werden:

http://ec.europa.eu/public_opinion/index_fr.htm

Wir möchten an dieser Stelle allen Befragten in ganz Europa danken, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Umfrage teilzunehmen. Ohne ihre aktive Mitarbeit wäre diese Untersuchung nicht möglich gewesen.

Anmerkung

Das vorliegende Standard Eurobarometer wurde zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 (Nr. 69) durchgeführt und ist Bestandteil der Eurobarometer Umfrage 69.2.

Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben.

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union - 27 Mitgliedstaaten
WN/KA	Weiß nicht / Keine Angabe
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik
DK	Dänemark
<i>D-E</i>	<i>Ostdeutschland</i>
DE	Deutschland
<i>D-W</i>	<i>Westdeutschland</i>
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
CY	Nicht von der Regierung der Republik
(tcc)	Zypern
	kontrollierter Landesteil
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
HR	Kroatien
TR	Türkei
MK**	Ehemalige jugoslawische Republik
	Mazedonien

*Zypern als Ganzes ist einer der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird, ist der "gemeinschaftliche Besitzstand" ("*acquis communautaire*") aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews in der Kategorie "CY" ausgewiesen und in den EU-Durchschnitt einbezogen. Die im nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews wurden unter der Kategorie "CY(tcc)" ausgewiesen [tcc: *Turkish Cypriot Community, dt. türkisch-zyprische Gemeinschaft*].

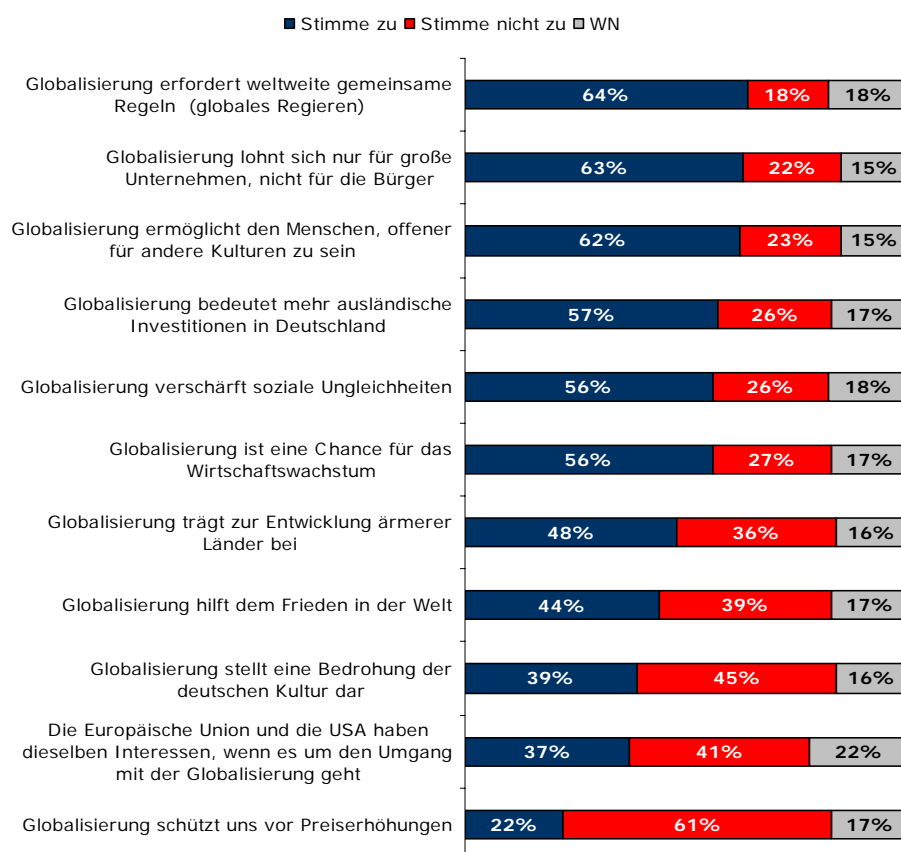
** Bezeichnung, die in keiner Weise die endgültige Nomenklatur für dieses Land vorwegnehmen soll, die in den derzeit bei den Vereinten Nationen stattfindenden Verhandlungen beschlossen wird.

1. Die generelle Einschätzung der Globalisierung

- Die europäischen Bürger zeigen sich auf sozialer und kultureller Ebene von den Vorteilen der Globalisierung überzeugt; was die Vorteile auf wirtschaftlicher Ebene anbelangt, sind die europäischen Bürger allerdings unterschiedlicher Ansicht. -

Nahezu zwei Drittel der europäischen Bürger (64%) sind der Ansicht, dass die Globalisierung gemeinsamer Regeln auf internationaler Ebene bedarf. Mehr als 6 von 10 Befragten (63%) erklären, dass sich die Globalisierung nur für Unternehmen lohnt, nicht für die Bürger und 62% sind der Meinung, dass sie es den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein².

QA47 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
%UE27



² QA47a Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. Globalisierung erfordert weltweite gemeinsame Regeln (globales Regieren); Globalisierung ermöglicht den Menschen, offener für andere Kulturen zu sein; 7. Globalisierung lohnt sich nur für große Unternehmen, nicht für die Bürger

Wie wir feststellen können, zeigen sich die Bürger der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union über die Frage der Globalisierung geteilter Ansicht: auch wenn sie die Chancen und positiven Veränderungen wahrnehmen, die die Globalisierung in ihr Leben bringen kann, ist ihnen gleichwohl bewusst, dass sie auch negative Auswirkungen haben kann, welche geregelt werden sollten.

Für die Gesamtheit der Fragen kann allerdings festgestellt werden, dass der Anteil an Befragten, die keine Antwort geben, in einigen Mitgliedstaaten oft hoch ist (vor allem in Bulgarien, Litauen, Spanien und Rumänien). Die Umfrage macht in der Tat deutlich, dass Bevölkerungskategorien mit niedrigerer Ausbildung mit dem Begriff der Globalisierung nicht gut zurechtkommen.

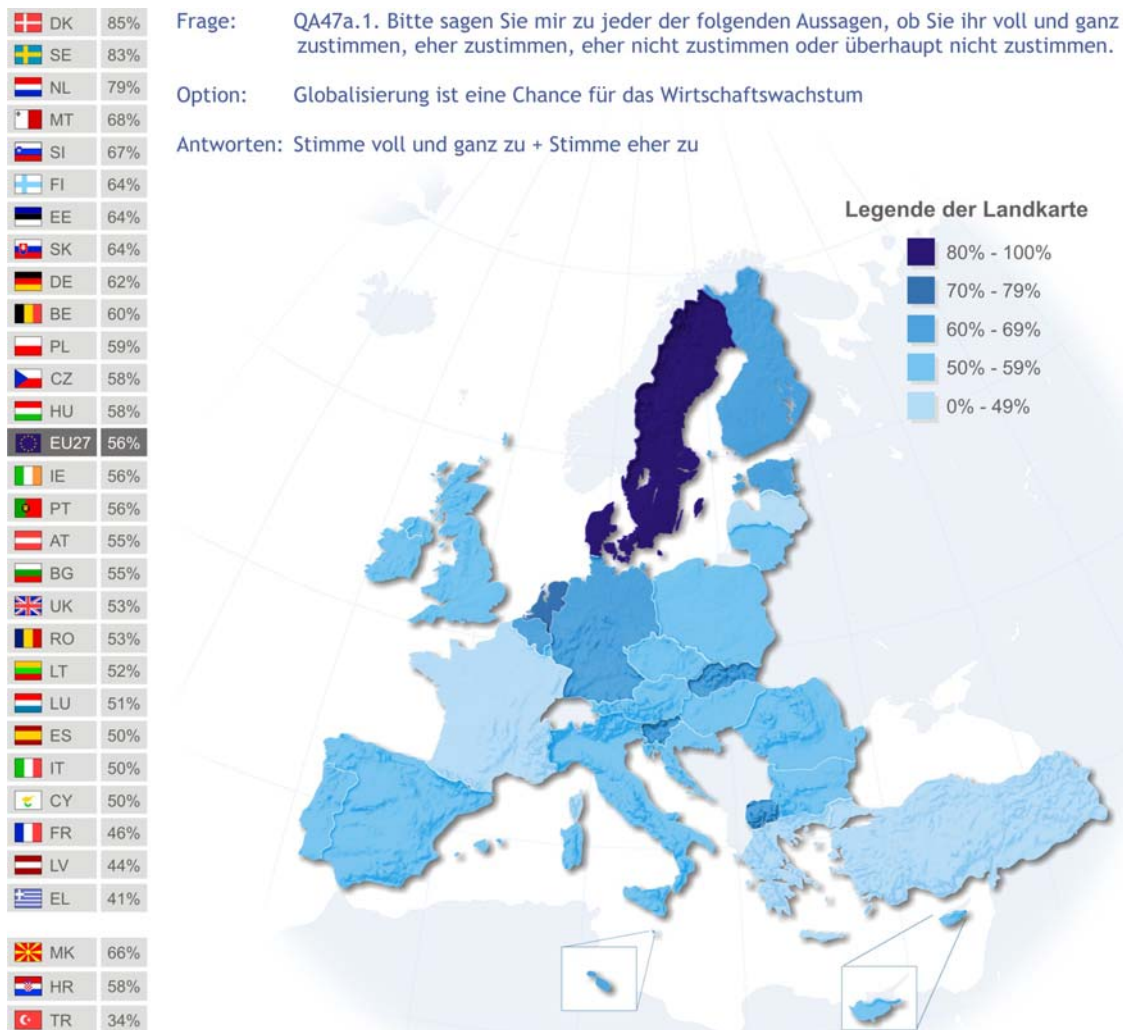
1.1 Die wirtschaftliche Dimension der Globalisierung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Mehrheit der Skandinavier, der Esten, der Niederländer und, in geringerem Maße, der Zypriern und Slowenen positiv über die Globalisierung äußern, während die Franzosen und Griechen deutlich geteilterer Meinung sind³.

- ◆ **Eine absolute Mehrheit der Befragten in der Europäischen Union (56%) ist überzeugt, dass die Globalisierung eine Gelegenheit für wirtschaftliches Wachstum darstellt.** Diese Ansicht wird von mehr als vier Fünftel der Skandinavier (85% der Dänen und 83% der Schweden), und von 79% der Niederländer geteilt. In Frankreich ist die öffentliche Meinung hierzu geteilt, aber die Mehrheit (46 % sind einverstanden im Vergleich zu 42 %, die nicht einverstanden sind) ist nach wie vor der Überzeugung, dass die Globalisierung eine Gelegenheit für wirtschaftliches Wachstum darstellt. Andererseits grenzt sich Griechenland als einziges Land ab. Hier erklären 59 % der Befragten, dass sie gegenteiliger Ansicht sind. Ungefähr ein Drittel der Belgier (35%), der Österreicher (33%), der Italiener und der Luxemburger (jeweils 32%) sind ebenfalls mit dieser Aussage nicht einverstanden. Unter den sechs größten Mitgliedstaaten kann interessanterweise festgestellt werden, dass bei der Vorstellung, dass die Globalisierung Chancen wirtschaftlichen Wachstums bietet, der Zustimmungsindex, d.h. die Differenz zwischen der Anzahl Befragter, die einverstanden sind und jenen, die nicht einverstanden sind, stark differiert. Dieser

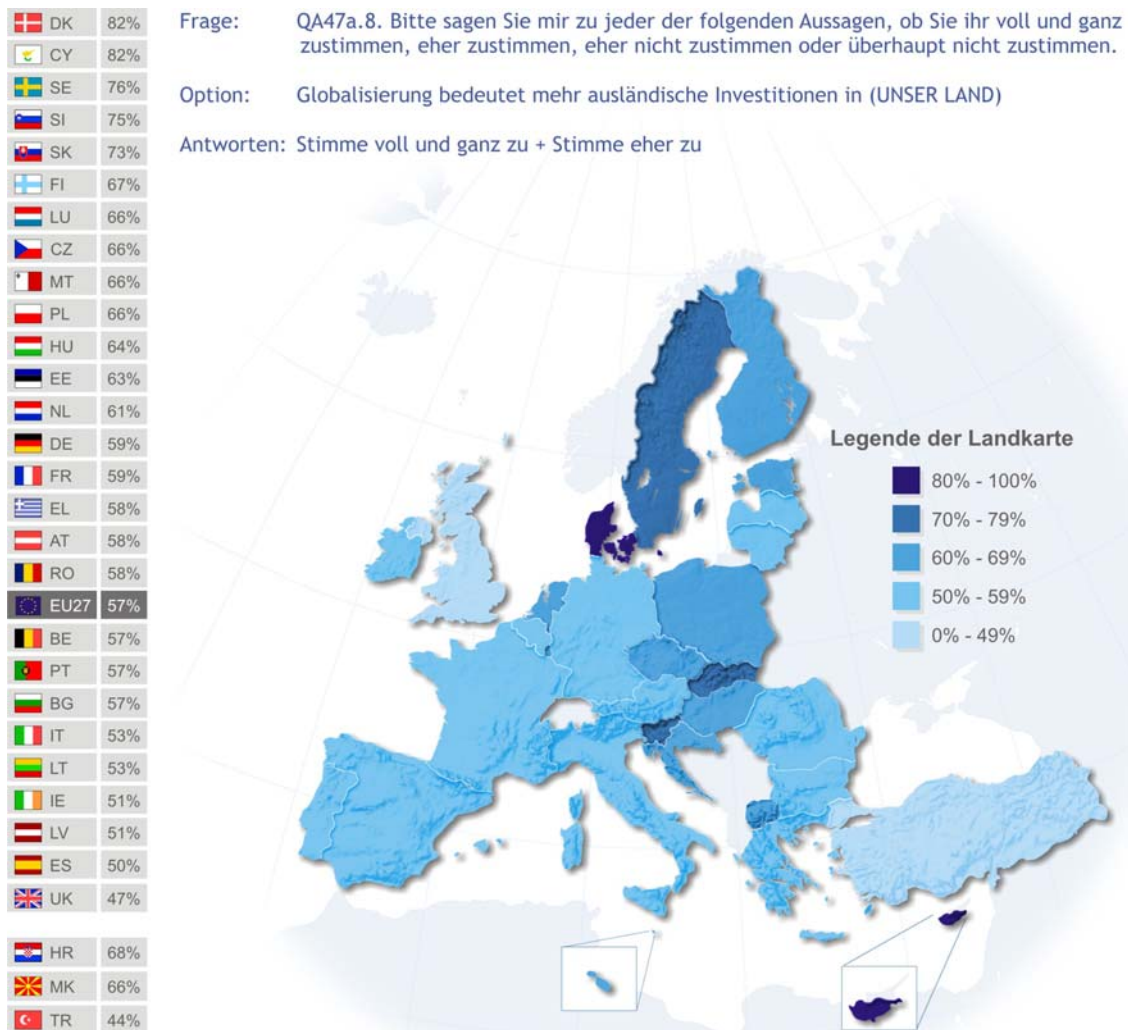
³ QA47a. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. 1. Globalisierung ist eine Chance für das Wirtschaftswachstum; 3. Die Europäische Union und die USA haben dieselben Interessen, wenn es um den Umgang mit der Globalisierung geht; 4. Globalisierung schützt uns vor Preiserhöhungen; 7. Globalisierung lohnt sich nur für große Unternehmen, nicht für die Bürger; 8. Globalisierung bedeutet mehr ausländische Investitionen in (UNSER LAND); 9. Globalisierung trägt zur Entwicklung ärmerer Länder bei:

Index ist in Frankreich sehr klein (46% stimmen zu, 42% stimmen nicht zu, das bedeutet einen Index von 4 Punkten), während die Vorstellung, dass die Globalisierung eine Chance wirtschaftlichen Wachstums bietet, in Polen (59%, gegen 15%; d.h. + 44 Punkte), in Deutschland (62%, gegen 31%; + 31 Punkte), in Spanien (50%, gegen 19%; + 31 Punkte), im Vereinigten Königreich (53%, gegen 25%; + 28 Punkte) und in Italien (50%, gegen 32 %; + 18 Punkte) deutlich mehr Unterstützung genießt.



- ♦ Für 57% der europäischen Bürger bietet die Globalisierung in wirtschaftlicher Hinsicht noch den zusätzlichen Vorteil, dass mehr ausländische Investitionen in ihrem Land getätigt werden. Dies im Gegensatz zu nur 26% der Befragten, die gegensätzlicher Meinung sind und 17%, die es vorziehen, keine Antwort zu geben oder zu dieser Frage keine Meinung haben. In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird diese Ansicht von

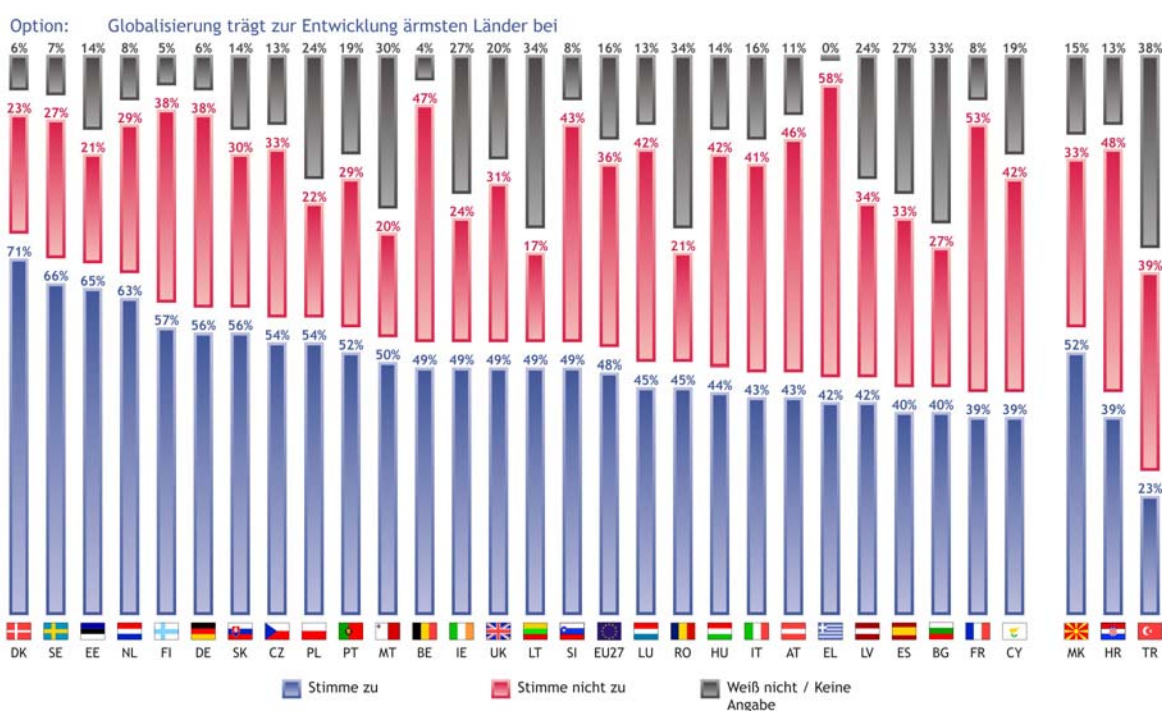
der Mehrheit der Befragten geteilt. Die Unterschiede zwischen den Ländern können allerdings sehr deutlich ausfallen: eine große Mehrheit der Skandinavier (82% der Dänen und 76% der Schweden), mehr als 8 von 10 Zypriern (82%), 75% der Slowenen und 73% der Slowaken sehen in der Globalisierung eine Chance für mehr ausländische Investitionen in ihrem Land. Diese Sichtweise wird andererseits nur von 47% der Briten, 50% der Spanier, 51% der Iren und Letten und 53% der Litauer geteilt.



- ♦ **Nahezu die Hälfte der europäischen Bürger (48%) ist ebenfalls der Meinung, dass die Globalisierung zur Entwicklung der ärmsten Länder beiträgt**, wobei mehr als ein Drittel (36%) die entgegengesetzte Ansicht vertritt. Die positiven Antworten überwiegen in 24 Mitgliedstaaten, vor allem unter den Dänen (71%), den Schweden (66%), den Esten (65%) und den Niederländern (63%). Auf der anderen Seite erklären fast 6 von 10 Griechen (58%), mehr als die Hälfte der Franzosen (53%) und 46% der Österreicher, dass sie mit dieser Aussage nicht einverstanden sind.

Die Bewerberländer sind geteilter Meinung: während in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien eine absolute Mehrheit erklärt, dass die Entwicklungsländer von der Globalisierung profitieren, sind die Türken und Kroaten mit dieser Aussage nicht einverstanden. Allerdings haben in der Türkei fast 4 von 10 Befragten (38%) keine Meinung zu dieser Frage.

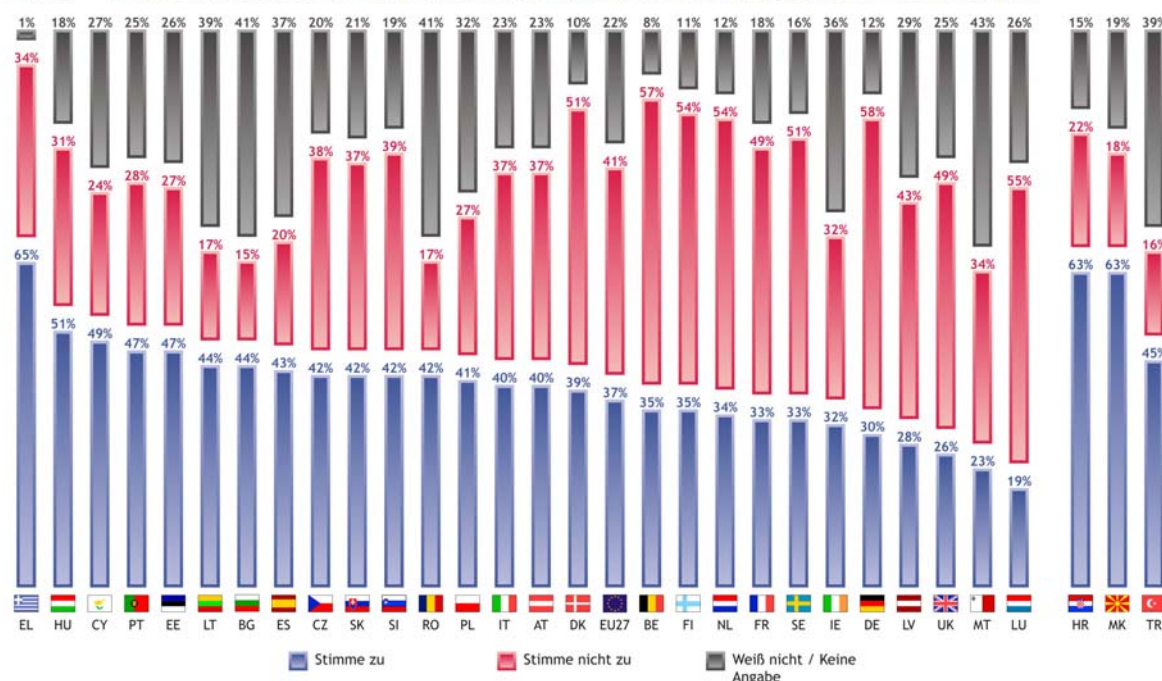
Frage: QA47a.9. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.



- ◆ Wenn es um die Interessen der Europäischen Union und die der USA im Umgang mit der Globalisierung geht, sind die europäischen Bürger geteilter Meinung: **während eine relative Mehrheit der Befragten (41%) zum Ausdruck bringt, dass ihrer Ansicht nach die Interessen der Europäischen Union und jene der USA im Hinblick auf die Globalisierung divergieren, erklären im Gegensatz dazu 37% der Befragten, dass diese Interessen übereinstimmen.** In 10 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist dies die Mehrheitsmeinung, darunter in Deutschland (58%), Belgien (57%), Luxemburg (55%), sowie in den Niederlanden und in Finnland (jeweils 54%). Möglicherweise meinen die Befragten in diesen Ländern, dass die Globalisierung die Konkurrenz der USA gegenüber der europäischen Wirtschaft verstärkt und dass somit die Interessen auf der einen und der anderen Seite des Atlantischen Ozeans nicht dieselben sein können. Fast zwei Drittel der Griechen (65%) und die Hälfte der Ungarn (51%), der Zypriern (49%), der Esten und der Portugiesen (jeweils 47%) sind im Gegensatz dazu der Meinung, dass die Europäische Union und die USA ähnlich gelagerte Interessen im Umgang mit der Globalisierung haben.

Frage: QA47a.3. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Die Europäische Union und die USA haben dieselben Interessen, wenn es um den Umgang mit der Globalisierung geht



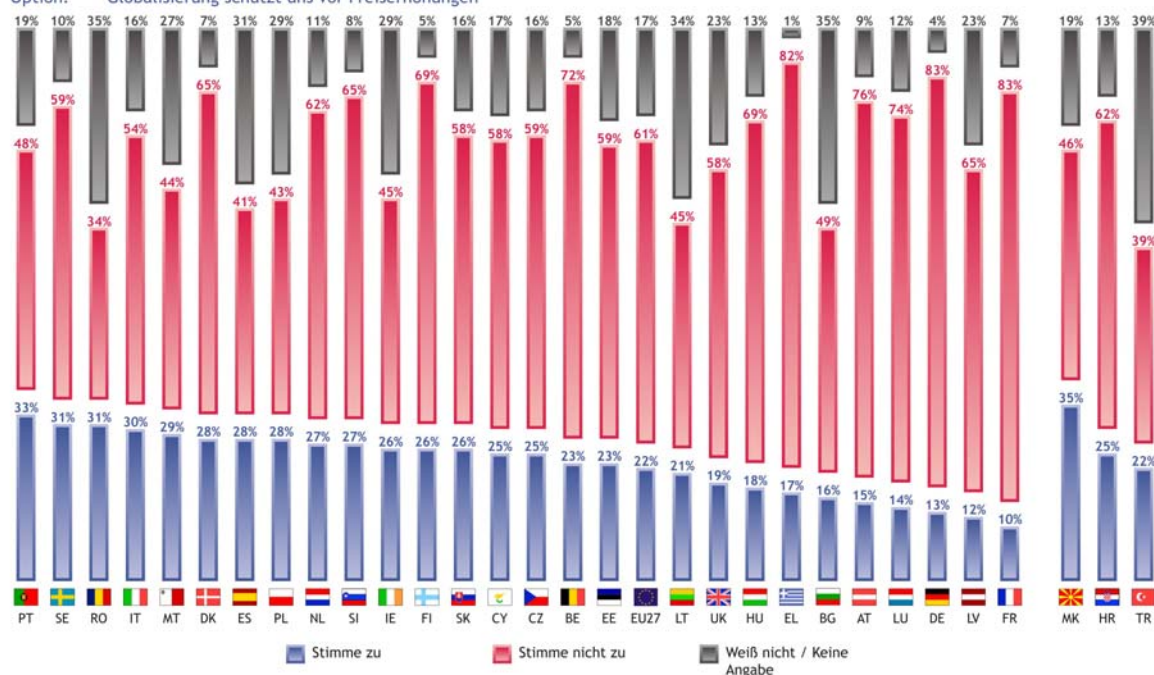
- ◆ **Neben den oben genannten positiven wirtschaftlichen Aspekten (Wirtschaftswachstum, ausländische Investitionen, Entwicklung der ärmsten Länder) machen die europäischen Bürger ebenfalls auf zwei negative Aspekte der Globalisierung im Wirtschaftsbereich aufmerksam.** So sind mehr als 6 von 10 Europäern der Ansicht, dass sich die Globalisierung nur für große Unternehmen, nicht jedoch für die Bürger lohnt (63%) und dass sie nicht vor Preiserhöhungen schützt (61%) – es sei daran erinnert, dass die Inflation bei weitem die Hauptsorge der europäischen Bürger ist. Diese kritischen Ansichten in Bezug auf die Globalisierung entsprechen der Mehrheitsmeinung in jedem einzelnen der Mitgliedstaaten und sind ganz besonders unter den Griechen, den Deutschen und den Franzosen verbreitet.

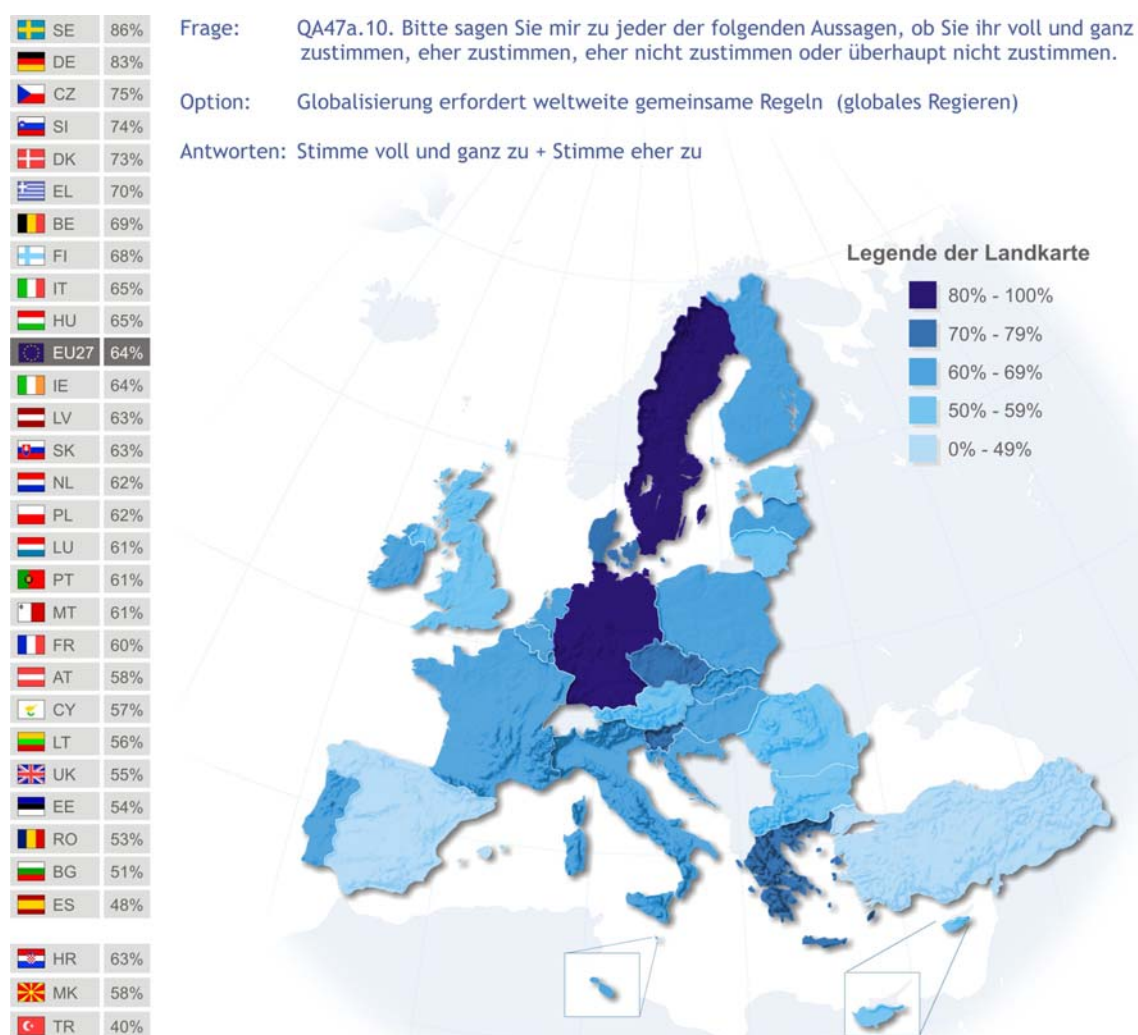
- ◆ In 26 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist die Mehrheit der Befragten überzeugt, dass sich die Globalisierung nur für große Unternehmen und nicht für die Bürger lohnt. Dieser Ansicht sind mehr als 8 von 10 Befragten in Griechenland (84%) und mehr als 7 von 10 Bürgern auf Zypern (79%), in Slowenien (77%), Luxemburg (73%), Österreich (72%) und Deutschland (71%). Mehrheitlich erklären nur die Dänen – sicherlich aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage in ihrem Land – das Gegenteil: 54% der Befragten sind nicht einverstanden, gegenüber 41%, die einverstanden sind und 5% die keine Antwort geben.

Auch wenn eine klare Mehrheit aller europäischen Länder meint, dass die Globalisierung sie nicht vor Preissteigerungen schützt, erweisen sich die Unterschiede von einem Land zum anderen als recht deutlich. In der Tat sind 83% der Deutschen und Franzosen und 82% der Griechen dieser Ansicht, gegenüber 34% der Rumänen, 41% der Spanier und 43% der Polen. Diese Unterschiede können allerdings nicht über das Allerwichtigste hinwegtäuschen: dass sich eine entweder absolute oder relative Mehrheit der Befragten in den 27 Mitgliedstaaten mit dieser Aussage nicht einverstanden erklärt. Wie wir schon vorher deutlich gemacht haben, sind die europäischen Bürger von der Inflation hart getroffen und haben nicht den Eindruck, dass die Globalisierung sie vor Preissteigerungen schützt.

Frage: QA47a.4. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Globalisierung schützt uns vor Preiserhöhungen










- ◆ In diesem Kontext wird ersichtlich, dass eine klare Mehrheit der Bürger der Europäischen Union möchte, dass die Globalisierung durch politische Regeln eingeschränkt wird: 64% der Befragten bestätigen, dass die Globalisierung weltweite gemeinsame Regeln ("globales Regieren") erfordert, während 18% gegenteiliger Meinung sind und ein gleich großer Anteil von Befragten auf diese Frage nicht antwortet. **Wir sind bei dieser Frage Zeuge eines echten europäischen Konsenses, obwohl zwischen den Mitgliedstaaten trotz allem deutliche Unterschiede bestehen.** Mehr als 8 von 10 Befragten in Schweden (86%) und Deutschland (83%) sind der Meinung, dass derartige Maßnahmen ergriffen werden sollten. Am unteren Ende der Liste erklären 48% der Spanier, 51% der Bulgaren und 53% der Rumänen, dass sie diese Regeln gutheißen. Gleichzeitig erklären in diesen drei Ländern weniger als 2 von 10 Befragten, dass sie eine Beschränkung der Globalisierung (jeweils 19%,

10% und 9% der Befragten) nicht für gut erachten. Wie wir schon in der Einleitung dieses Kapitels angemerkt haben, ist bei zahlreichen Fragen der Anteil an 'Weiß nicht' - Antworten in einer bestimmten Anzahl von Ländern sehr hoch.

- Je jünger die Befragten sind und je länger sie in Ausbildung waren, desto eher sehen sie in der Globalisierung eine Quelle des Wirtschaftswachstums -

QA47a.1 Globalisierung ist eine Chance für das Wirtschaftswachstum






		Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
	EU27	56%	27%	17%
	Geschlecht			
	Männlich	60%	28%	12%
	Weiblich	51%	27%	22%
	Alter			
	15-24	64%	20%	16%
	25-39	61%	27%	12%
	40-54	57%	30%	13%
	55 +	47%	29%	24%
	Ausbildung (Ende der)			
	15-	40%	30%	30%
	16-19	56%	29%	15%
	20+	65%	27%	8%
	Studierte noch	70%	17%	13%
	Links-Rechts-Skala			
	(1-4) Links	58%	28%	14%
	(5-6) Mitte	60%	27%	13%
	(7-10) Rechts	60%	27%	13%
	Berufliche Tätigkeit			
	Selbstständige	58%	31%	11%
	Manager / leitende Angestellte	70%	25%	5%
	Andere Angestellte	61%	29%	10%
	Facharbeiter / sonstige Arbeiter	56%	29%	15%
	Hausfrauen / Hausmänner	44%	26%	30%
	Arbeitslose	51%	29%	20%
	Rentner / Pensionäre	47%	29%	24%
	Studenten	70%	17%	13%
	Objektives EU-Wissen			
	Schlecht	37%	17%	46%
	Durchschnittlich	58%	27%	15%
	Gut	60%	32%	8%

Die nach soziodemografischen Kategorien analysierten Unterschiede bei den Ergebnissen für die Aussage « Globalisierung ist eine Chance für das Wirtschaftswachstum » zeigen einige Abweichungen, die auch für die meisten der anderen Aussagen gelten, die sich auf die wirtschaftlichen Vorteile der Globalisierung beziehen:

- ◆ Männer sind häufiger als Frauen der Ansicht, dass die Globalisierung eine Chance für das Wirtschaftswachstum darstellt: 6 von 10 Männern (60%) sind im Vergleich zu 51% der Frauen dieser Ansicht.
- ◆ Je jünger die Befragten sind, desto eher sehen sie die Globalisierung als eine Quelle des Wachstums: 64% der unter 25-jährigen sind im Vergleich zu nur 47% der über 55-jährigen dieser Meinung (d.h. eine Differenz von 17 Punkten).
- ◆ Auch das Ausbildungsniveau lässt bei dieser Frage deutliche Unterschiede erkennen. In der Tat sind 65% der Befragten, die eine höhere Schule besucht haben und 70% der Studenten der Ansicht, dass die Globalisierung die nationale Wirtschaft voran bringt, im Vergleich zu nur 40% derjenigen, die ihre Ausbildung vor dem 16. Geburtstag beendet haben (d.h. eine Differenz von 25 Punkten). Dennoch soll aber darauf hingewiesen werden, dass der Anteil an `Weiß nicht` - Antworten bei dieser Frage erheblich ist. In der Tat geben 30% der Befragten, die keine höhere Schule besucht haben, auf diese Frage keine Antwort, während bei den Befragten, die auch nach dem 19. Lebensjahr noch in Ausbildung waren, dieser Anteil nur 8% ausmacht.
- ◆ Andererseits ergibt die politische Variable zu diesem Punkt recht wenige Unterschiede: 60% der Befragten, die sich im politischen Spektrum eher rechts einordnen, sind der Meinung, dass die Globalisierung eine Chance für wirtschaftliches Wachstum darstellt, während dies für 58% derjenigen gilt, die sich links einordnen.
- ◆ Die Variable der Beschäftigungskategorien korreliert mit der Variable des Ausbildungsniveaus und ergibt deutliche Unterschiede: 70% der Führungskräfte und Studenten sind im Vergleich zu 44% der Hausfrauen und -männer, 47% der Pensionäre und 51% der Arbeitslosen der Ansicht, dass die Globalisierung Wachstumschancen bietet .

- ◆ Schließlich ergeben sich auch hinsichtlich des Informationsniveaus über die Europäische Union deutliche Differenzen. Die wirtschaftlichen Vorteile, die die Globalisierung mit sich bringen kann, werden von den besser über die Europäische Union informierten Befragten deutlich eher wahrgenommen: 60% der Befragten sind dieser Meinung, während dies für 37% der weniger gut über die Europäische Union informierten Personen gilt. Allerdings sollte hierbei festgestellt werden, dass in der letzteren Gruppe die Zahl derjenigen, die zu dieser Frage keine Antwort geben (46%) besonders hoch ausfällt, was eine Erklärung für diese Differenz sein mag.

Für die Frage des Zusammenhangs zwischen Globalisierung und Preissteigerungen können wir recht ähnliche Trends feststellen.

QA47a.4 Globalisierung schützt uns vor Preiserhöhungen				
		Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27		22%	61%	17%
Geschlecht				
	Männlich	25%	62%	13%
	Weiblich	19%	61%	20%
Alter				
	15-24	26%	57%	17%
	25-39	26%	62%	12%
	40-54	22%	65%	13%
	55 +	17%	60%	23%
Ausbildung (Ende der)				
	15-	17%	56%	27%
	16-19	20%	65%	15%
	20+	25%	66%	9%
	Studiert noch	28%	56%	16%
Links-Rechts-Skala				
	(1-4) Links	22%	65%	13%
	(5-6) Mitte	21%	65%	14%
	(7-10) Rechts	26%	61%	13%
Berufliche Tätigkeit				
	Selbstständige	26%	62%	12%
	Manager / leitende Angestellte	25%	69%	6%
	Andere Angestellte	26%	64%	10%
	Facharbeiter / sonstige Arbeiter	22%	64%	14%
	Hausfrauen / Hausmänner	21%	51%	28%
	Arbeitslose	19%	61%	20%
	Rentner / Pensionäre	16%	61%	23%
	Studenten	28%	56%	16%
Objektives EU-Wissen				
	Schlecht	17%	39%	44%
	Durchschnittlich	24%	62%	14%
	Gut	21%	71%	8%

Je jünger die Befragten sind und je besser ihre Ausbildung und ihr Wissensstand über die Europäische Union ist, desto eher neigen sie zu der Ansicht, dass die Globalisierung vor der Inflation schützen kann. Es sei hier auch angemerkt, dass es bei dieser Frage, trotz aller Unterschiede, zu einem Konsens kommt: in jeder soziodemografischen Kategorie erklärt eine Mehrheit, dass die Globalisierung nicht vor Preiserhöhungen schützt.

Es ist interessant festzustellen, dass dieses Mal die Einteilung in ein Links-Rechts Spektrum sehr aussagekräftig ist: 65% der Befragten aus dem linken Spektrum sind nicht einverstanden, während der Anteil an Befragten aus dem rechten Spektrum 61% beträgt. **Im Regelfall kann bei Befragten, die sich der rechten Seite des politischen Spektrums zuordnen, eine leicht positivere Einstellung zur Globalisierung festgestellt werden, als bei jenen, die politisch eher links stehen.**

Für die Gesamtheit der Fragen über den Einfluss der Globalisierung auf die Wirtschaft können wir recht eindeutige soziodemografische Tendenzen feststellen: anerkanntermaßen **neigen die Befragten um so eher zu einer positiven Sichtweise der wirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung, je jünger sie sind und je länger sie in Ausbildung waren.**

1.2 Die soziale und kulturelle Dimension der Globalisierung

Uneins im Bewusstsein der positiven Auswirkungen der Globalisierung auf die Wirtschaft und beunruhigt über die Risiken, die in diesem Bereich von ihr ausgehen, scheinen die europäischen Bürger auf sozialer Ebene von den negativen Auswirkungen der Globalisierung überzeugt zu sein. 56% der Befragten sind davon überzeugt, dass die Globalisierung soziale Ungleichheiten verschärft.

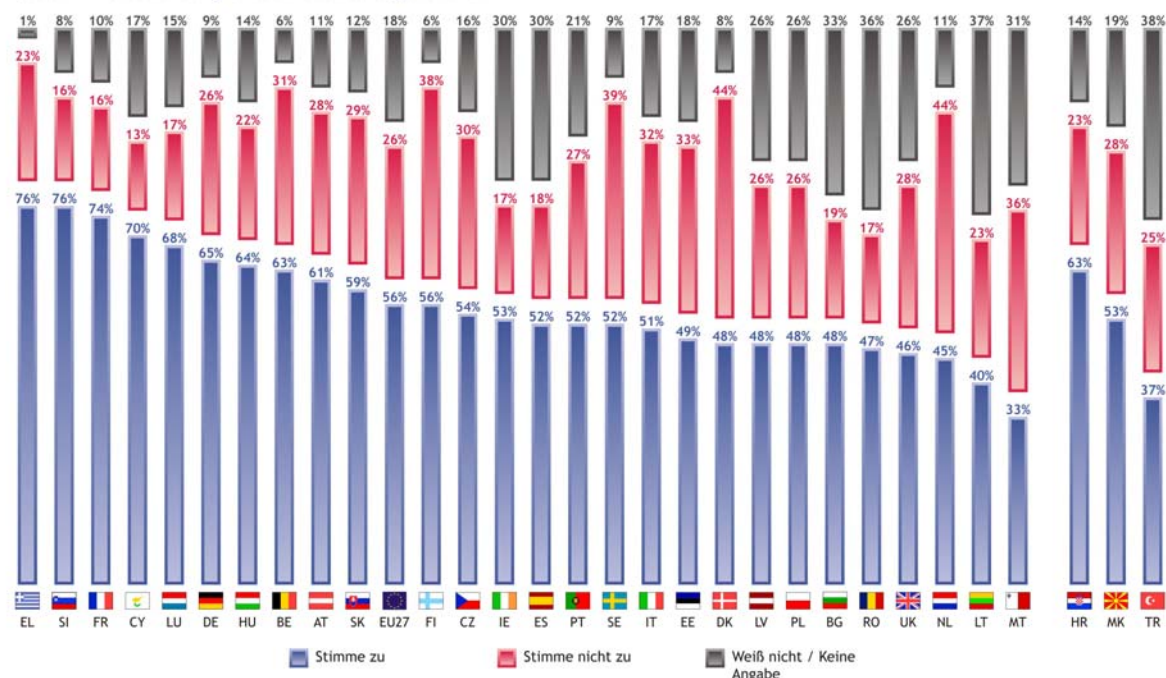
Und während sie größtenteils der Ansicht sind, dass die Globalisierung den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein (62%), ist eine Mehrheit der europäischen Bürger ebenfalls der Meinung, dass die Globalisierung zum Frieden in der Welt beiträgt (44%) und dass die Aussage, die Globalisierung sei eine Bedrohung der nationalen Kultur (45%), nicht richtig ist⁴.

⁴ QA47a. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. 2. Globalisierung verschärft soziale Ungleichheiten; 5. Globalisierung hilft dem Frieden in der Welt; 6. Globalisierung stellt eine Bedrohung (UNSERER) Kultur dar ; 11. Globalisierung ermöglicht den Menschen, offener für andere Kulturen zu sein

- Die Globalisierung hat im Sozialbereich einen allgemein negativen Einfluss -

Frage: QA47a.2. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.






Option: Globalisierung verschärft soziale Ungleichheiten



- ♦ Mit Ausnahme Maltas ist eine relative Mehrheit der Befragten in allen Mitgliedstaaten davon überzeugt, dass die Globalisierung soziale Ungleichheiten verschärft. Mehr als 7 von 10 Befragten in Griechenland (76%), Slowenien (76%) und Frankreich (74%) sind dieser Meinung. Es ist interessant darauf hinzuweisen, dass die Befragten in Griechenland und Frankreich, die zumeist bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Einflüsse der Globalisierung eher negativ denken, dies auch bei den Fragen aus dem sozialen Bereich tun. Im Gegensatz hierzu zeigen sich auch die Slowenen, die generell, was die Konsequenzen der Globalisierung auf die Wirtschaft anbelangt, recht positiv eingestellt sind, auf Fragen, ob sie deren soziale Konsequenzen schätzen, eher kritisch. Am unteren Ende der Liste erklärt eine sehr knappe Mehrheit der maltesischen Befragten, dass die Globalisierung soziale Ungleichheiten nicht verstärkt: 36% sind dieser Meinung, im Vergleich zu 33%, die das Gegenteil denken und 31%, die hierauf keine Antwort geben. Wir können außerdem feststellen, dass nur 40% der befragten Litauer, 45% der Niederländer und 46% der Briten der Ansicht sind, dass die Globalisierung im sozialen Bereich negative Auswirkungen hat. **Bei dieser Frage erweist sich der Unterschied zwischen den Ländern des Euro-Währungsraums und jenen, die außerhalb des Euro-Währungsraums**

liegen, als erheblich : 61% der Befragten aus der Euro-Zone sind der Meinung, dass die Globalisierung die Ungleichheiten verschärft, während dies nur für 48% derjenigen gilt, die in Ländern leben, in denen die Einheitswährung nicht eingeführt wurde.

QA47a.2 Globalisierung verschärft soziale Ungleichheiten

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	56%	26%	18%
Geschlecht			
 Männlich	58%	28%	14%
Weiblich	54%	24%	22%
Alter			
 15-24	53%	29%	18%
25-39	59%	28%	13%
40-54	59%	26%	15%
55 +	54%	22%	24%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	49%	20%	31%
16-19	58%	26%	16%
20+	63%	29%	8%
Studiert noch	54%	31%	15%
Links-Rechts-Skala			
 (1-4) Links	61%	26%	13%
(5-6) Mitte	59%	25%	16%
(7-10) Rechts	55%	31%	14%
Berufliche Tätigkeit			
Selbstständige	58%	30%	12%
Manager / leitende	59%	33%	8%
Angestellte	60%	28%	12%
Andere Angestellte	60%	28%	12%
Facharbeiter / sonstige	59%	25%	16%
Arbeiter	59%	25%	16%
 Hausfrauen / Hausmänner	48%	21%	31%
Arbeitslose	57%	21%	22%
Rentner / Pensionäre	54%	22%	24%
Studenten	54%	31%	15%
Objektives EU-Wissen			
Schlecht	37%	16%	47%
Durchschnittlich	57%	27%	16%
Gut	63%	29%	8%

Eine nach den verschiedenen soziodemografischen Variablen aufgeschlüsselte Analyse der Ergebnisse verdeutlicht mehrere Aspekte:

- ◆ Etwas mehr Männer als Frauen sind der Meinung, dass die Globalisierung schädliche Einflüsse auf sozialer Ebene hat: 58% im Vergleich zu 54%.

Allerdings ist auch eine größere Anzahl von ihnen nicht mit dieser Meinung einverstanden (28% im Gegensatz zu 24% der Frauen). Dieses Ergebnis hat seinen Ursprung im erhöhten Anteil der 'Weiß nicht'-Antworten unter den Frauen (22% im Vergleich zu 14%).



























- ◆ Die mittlere Alterskategorie (25-54 Jahre) neigt im Vergleich zu der Gruppe der 55-jährigen und darüber (54%) und den unter 25-jährigen (53%) am wahrscheinlichsten dazu, diese Ansicht zu vertreten (59%).
- ◆ Je länger die Befragten in Ausbildung waren, desto eher sind sie der Überzeugung, dass die Globalisierung die Ungleichheiten verstärkt: 63% der Befragten, die über das 19. Lebensjahr hinaus in Ausbildung waren, im Vergleich zu 49% derjenigen, die keine höhere Ausbildung absolviert haben.
- ◆ Befragte, die sich auf der politischen Skala links einordnen, sind häufiger dieser Ansicht, als jene, die rechts stehen: 61% im Vergleich zu 55% (Differenz von 6 Punkten).
- ◆ Der Einfluss der Beschäftigungsvariablen ist hierbei eher schwach ausgeprägt. 60% der Angestellten, 59% der Führungskräfte und 58% der Selbstständigen sind mit der Aussage einverstanden, dass die Globalisierung den sozialen Graben vertieft, während 48% der Hausfrauen und -männer, 54% der Pensionäre und Studenten dieser Meinung sind.
- ◆ Schließlich ergeben sich hinsichtlich des stark mit der Ausbildungsdauer korrelierenden Informationsniveaus der Befragten sehr deutliche Unterschiede: 63% der Befragten, die am Besten über die Europäische Union Bescheid wissen, erklären, dass ihrer Ansicht nach die Globalisierung die Ungleichheiten verstärkt, wohingegen dies von 37% der Befragten mit einem niedrigen Informationsniveau ausgesagt wird. Diese Differenz erklärt sich auch in diesem Fall mit einem hohen Anteil an Befragten dieser Kategorie, die keine Antwort geben möchten: 47%.

Die Analyse der soziodemografischen Variablen zeigt, dass Befragte aus bestimmten Kategorien, die eher dazu neigten, die positiven Aspekte der Globalisierung im wirtschaftlichen Bereich zu betonen, auch dazu neigen, die im sozialen Bereich schädlichen Auswirkungen aufzuzeigen. Dies gilt für die Befragten, die eine höhere Ausbildung absolviert haben, die am Besten über die Europäische Union informiert sind und die höheren Berufsgruppen angehören.

– Aus kultureller Sicht scheint die Globalisierung Vorteile zu bringen –

Der Begriff Globalisierung kann unterschiedliche Bedeutungen haben: oftmals wird er in Bezug auf die Wirtschaft verwendet, er kann aber gleichermaßen die Zunahme der Mobilität von Menschen bedeuten, aber auch Ideen und Kulturen beschreiben. Dieser Aspekt der Globalisierung scheint von den Bürgern der Europäischen Union sehr geschätzt zu werden : mehr als 6 von 10 Befragten sind der Meinung, dass die Globalisierung den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein (62%). Diese Zahl steht im Vergleich zu 23%, die gegenteiliger Ansicht sind und 15%, die nicht auf die Frage antworten. In fast allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist eine absolute Mehrheit dieser Meinung (Rumänien ist die einzige Ausnahme in diesem Muster, da hier nur eine relative Mehrheit zustimmt). An der Spitze der Liste zu dieser Aussage stehen die Länder, die die wirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung am positivsten beurteilten: Schweden (80%), Zypern (76%), Estland (72%) und Dänemark (70%). Von den kulturellen Vorteilen der Globalisierung, die es den Menschen ermöglichen, offener für andere Kulturen zu sein, sind die Deutschen ebenfalls zu 70% überzeugt. Die Länder, in denen der Enthusiasmus am schwächsten ausfällt, sind Lettland (50%), Litauen (54%), die Tschechische Republik und Österreich (jeweils 55% in diesen beiden Ländern).

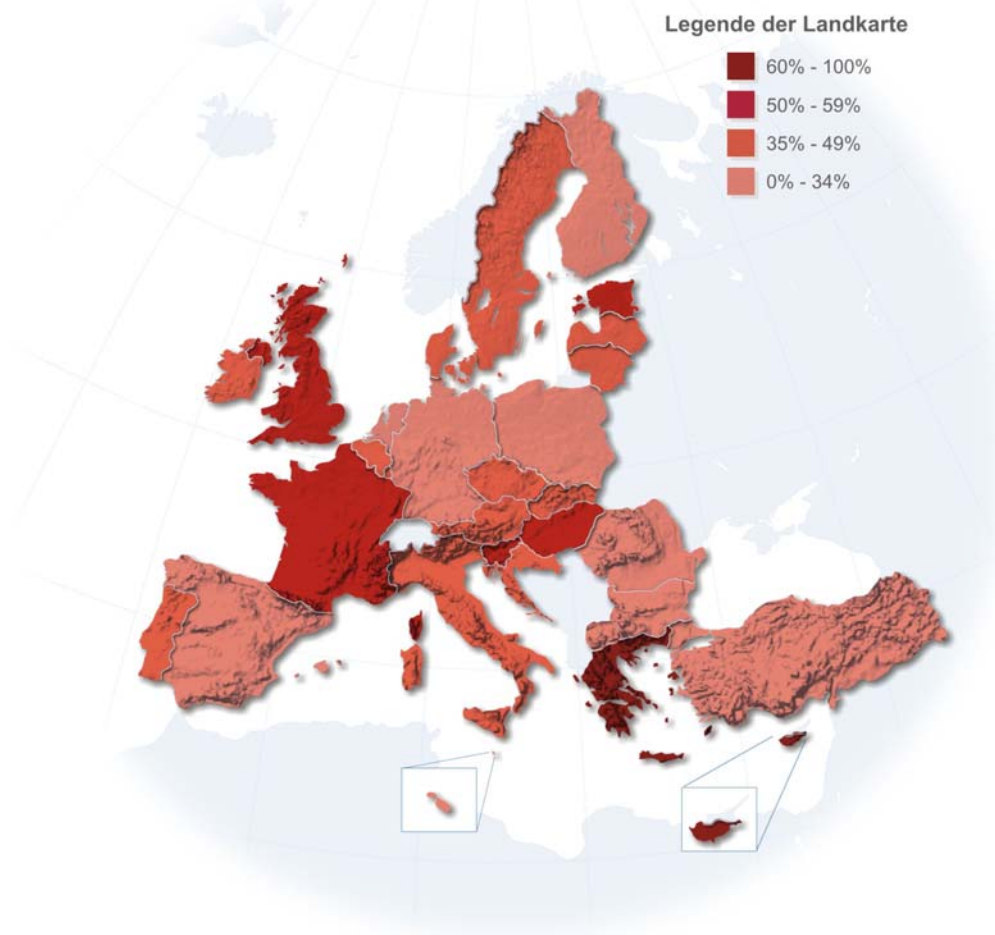
- ♦ **Obwohl die Europäer in recht hohem Maße darin übereinstimmen, dass die Globalisierung den Menschen reelle Möglichkeiten bietet, offener für andere Kulturen zu sein, sind sie bezüglich der Auswirkungen der Globalisierung auf die eigene Kultur deutlich geteilter Meinung:** eine relative Mehrheit der Befragten ist der Ansicht, dass die Globalisierung keine Bedrohung darstellt (45%), im Vergleich zu 39%, die gegenteiliger Meinung sind und 16%, die nicht auf die Frage antworten. Allerdings spricht sich in 11 Mitgliedstaaten eine Mehrheit dafür aus, dass die Globalisierung eine Bedrohung für die eigene Kultur darstellt : 65% der Zyprioten, 63% der Griechen und mehr als die Hälfte der Franzosen, der Slowenen, der Briten und der Esten (jeweils 53%, 52% und 51% für die beiden letztgenannten) sind dieser Ansicht, während dies nur für 26% der Bulgaren, 29% der Deutschen, 32% der Polen, 33% der Rumänen und der Maltesen, 34% der Niederländer und der Spanier, 37% der Tschechen und geringfügig mehr als ein Drittel der Befragten aus den nördlichen Ländern (34% der Finnen und 37% der Dänen und der Schweden) gilt. Die Italiener sind bei dieser Aussage sehr uneins.

	CY	65%
	EL	63%
	FR	53%
	SI	52%
	UK	51%
	EE	51%
	HU	50%
	PT	48%
	LV	47%
	AT	44%
	IE	43%
	IT	41%
	SK	40%
	EU27	39%
	BE	38%
	LU	38%
	LT	38%
	DK	37%
	SE	37%
	CZ	37%
	ES	34%
	NL	34%
	FI	34%
	MT	33%
	RO	33%
	PL	32%
	DE	29%
	BG	26%
	HR	48%
	MK	33%
	TR	31%

Frage: QA47a.6. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Option: Globalisierung stellt eine Bedrohung der (UNSERE) Kultur dar

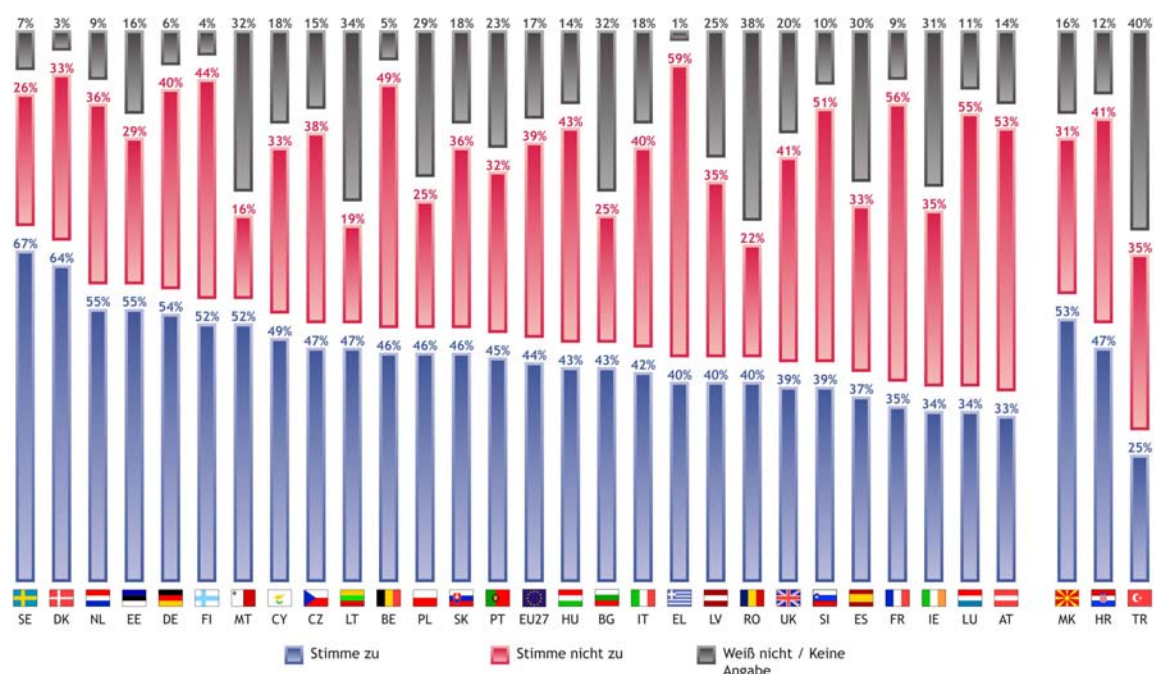
Antworten: Stimme voll und ganz zu + Stimme eher zu



- Wiederum erklärt nur **eine knappe Mehrheit der europäischen Bürger, dass die Globalisierung zum Frieden in der Welt beiträgt** (44% im Vergleich zu 39%, die das Gegenteil erklären). Die Skandinavier sind zu mehr als zwei Drittel dieser Ansicht (67% der Schweden und 64% der Dänen) und 55% der Esten und der Niederländer teilen diese Meinung, die in 19 Mitgliedstaaten Mehrheitsmeinung ist. In 7 Ländern sind andererseits die Befragten, die diese Ansicht vertreten, in der Minderheit: in Griechenland, Luxemburg, Österreich, Slowenien, dem Vereinigten Königreich, Irland und Belgien. Wenn man die Reaktionen der Europäer auf andere abgefragte Bereiche betrachtet, kann dieses Ergebnis in gewisser Hinsicht folgerichtig erscheinen.

Frage: QA47a.5. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.




Option: Globalisierung hilft dem Frieden in der Welt



Auf der einen Seite wird die Globalisierung als Möglichkeit für die Menschen gesehen, offener für andere Kulturen zu sein, andererseits wird sie – von einer starken Minderheit – auch als Bedrohung für die nationale Kultur erlebt. Sie wird als Quelle wirtschaftlicher Möglichkeiten gesehen, aber gleichzeitig verstärkt sie soziale Ungleichheiten. Die Globalisierung wird von den europäischen Bürgern sehr ambivalent erlebt.

– Alter und Ausbildungsniveau sind zwei Schlüsselvariablen, um die Einstellung der europäischen Bürger zur Globalisierung zu verstehen –

QA47.11 Globalisierung ermöglicht den Menschen, offener für andere Kulturen zu sein

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	62%	23%	15%
Alter			
 15-24	67%	19%	14%
25-39	65%	25%	10%
40-54	63%	25%	12%
55 +	56%	22%	22%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	50%	22%	28%
16-19	63%	24%	13%
20+	68%	25%	7%
Studiert noch	69%	19%	12%
EU-Mitgliedschaft			
Eine gute Sache	71%	18%	11%
Eine schlechte Sache	46%	38%	16%
Weder gut noch schlecht	56%	27%	17%
Objektives EU-Wissen			
Schlecht	41%	16%	43%
Durchschnittlich	64%	23%	13%
Gut	67%	27%	6%
Bild der EU			
 Positiv	72%	18%	10%
Weder positiv noch negativ	58%	24%	18%
Negativ	43%	40%	17%

- ♦ Die jüngsten Befragten sind am enthusiastischsten, was diese Frage angeht: mehr als zwei Drittel der Befragten aus der Altersgruppe der unter 25-jährigen erklären, dass ihrer Ansicht nach die Globalisierung es den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein. Dies gilt für 56% derjenigen, die 55 Jahre und älter sind (Differenz von 11 Punkten).
- ♦ Befragte, die die beste Ausbildung erhalten haben, zeigen sich auch hier am positivsten eingestellt: 68% derjenigen, die bis zum 20. Lebensjahr und darüber hinaus in Ausbildung waren, im Vergleich zu nur der Hälfte der Befragten, die nach dem 15. Lebensjahr ihre Ausbildung nicht fortgesetzt haben (Unterschied von 18 Punkten).

- ◆ Wenn man diese Frage mit der Frage der Zugehörigkeit zur Europäischen Union verknüpft, sind bedeutende Unterschiede festzustellen : 71% der europäischen Bürger, die erklären, dass die Zugehörigkeit ihres Landes zur Europäischen Union eine gute Sache ist, sind der Ansicht, dass die Globalisierung es den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein. Auf der anderen Seite erklärt dies nur weniger als die Hälfte derjenigen, die meinen, die Zugehörigkeit sei eine schlechte Sache (46%). Es gibt also einen Zusammenhang zwischen der Meinung, dass die Zugehörigkeit zur Union Vorteile bringt, und der Wahrnehmung der Globalisierung. **Je eher die Befragten dazu neigen, sich mit der Europäischen Union einverstanden zu erklären, desto eher wird die Globalisierung auf positive Weise wahrgenommen.**

- ◆ Auch die Verknüpfung mit der Frage über den Kenntnisstand der Europäischen Union ist aufschlussreich. Zur Erinnerung: es wird eine Kenntnistabelle über die Europäische Union festgelegt, in der die Antworten auf « Quizfragen⁵ » eingetragen werden. Befragte, die die Europäische Union am Besten kennen, stimmen mit jenen überein, die sich über die Globalisierung am positivsten äußern: 67% von ihnen erklären, dass sie es den Menschen ermöglicht, offener für andere Kulturen zu sein, im Vergleich zu kaum vier von 10 Befragten, die nur geringe Kenntnisse über die Europäische Union haben (41%). Diese letztere Gruppe zeichnet sich darüber hinaus durch einen Anteil von 43% `Weiß nicht` -Antworten aus. **Je besser die Befragten über die Europäische Union informiert sind, umso wahrscheinlicher geben sie eine Antwort auf die Fragen zur Globalisierung und umso wahrscheinlicher fällt diese Antwort positiv aus.** Das Problem, dass nämlich in den Kategorien mit der schlechteren Ausbildung und den geringeren Kenntnissen über die Europäischen Institutionen « Keine Antwort » gegeben wird, stellt in dieser Umfrage eine generelle Tendenz dar. Die Globalisierung ist ein Konzept, das noch nicht von allen Bevölkerungskategorien der Europäischen Union vollständig verstanden wird. Auch der Begriff wird auf recht ambivalente Art wahrgenommen und so ist es eventuell für einen Teil der Befragten nicht möglich, eine angebotene Antwortmöglichkeit von der anderen klar zu entscheiden.

⁵ QA34.1 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäische Union, ob diese Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. 1. Die EU besteht zurzeit aus 15 Mitgliedstaaten; 2. Die Schweiz ist ein Mitgliedstaat der Europäischen Union; 3. Alle sechs Monate übernimmt ein anderer Mitgliedstaat die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union

- ◆ Schließlich kann parallel zu den Tendenzen, die beim Kenntnisstand der Befragten über die Europäische Union beobachtet werden konnten, festgestellt werden, dass die Antworten abhängig vom EU-Bild der Befragten stark variierten. Eine große Mehrheit der Befragten, die die EU positiv sehen, sind der Ansicht, dass die Globalisierung die Öffnung der Menschen gegenüber anderen Kulturen ermöglicht (72% im Vergleich zu 18%), während die Befragten, die ein schlechtes Bild der Europäischen Union haben, deutlich geteilterer Meinung sind (43% im Vergleich zu 40%).

Auf wirtschaftlicher Ebene sind die europäischen Bürger von den Vorteilen der Globalisierung überzeugt, obwohl diese ihrer Ansicht nach nicht gleichmäßig verteilt sind und mehr den großen Unternehmen nützen, als den Bürgern. Hinzu kommt, dass der durch die Globalisierung entstehende Austausch nicht als hilfreich empfunden wird, wenn es darum geht, sich gegen die Inflation zu wehren. Und wie wir schon gesehen haben, ist die Inflation die größte Sorge der europäischen Bürger.

In diesem Zusammenhang hält eine große Mehrheit der europäischen Bürger die Notwendigkeit für vordringlich, die Globalisierung durch bessere Regelungen zu kontrollieren.

Was den sozialen und kulturellen Bereich betrifft, sind die Bürger der 27 europäischen Mitgliedstaaten der Ansicht, dass die Globalisierung die kulturelle Toleranz fördert, hinsichtlich ihres Beitrags zum Frieden in der Welt sind die Befragten deutlich geteilterer Meinung.

Es ist wesentlich, auf die Bedeutung der soziodemografischen Variablen hinzuweisen, die bei der Analyse dieser Fragen eine Rolle spielen. Die jüngsten Befragten mit Hochschulausbildung, deren Kenntnisstand über die Europäische Union besonders hoch ist und die in gehobenen Berufspositionen tätig sind, sehen die Globalisierung am positivsten. Diese Kategorien scheinen auch am Besten mit dem Konzept der Globalisierung zurechtzukommen, da die Befragten in diesen Gruppen am häufigsten eine Antwort auf die unterschiedlichen Fragestellungen geben, die ihnen vorgelegt wurden.

Befragte, die eine positive Meinung über die Europäische Union haben, neigen am ehesten dazu, die Vorteile der Globalisierung zu betonen, unabhängig davon, ob dies für den wirtschaftlichen oder kulturellen Bereich, oder auch in Bezug auf den Frieden in der Welt gilt. Zudem stellen sie die größte Gruppe derjenigen, die der Ansicht sind, dass das Phänomen der Globalisierung durch gemeinsame Regeln auf weltweiter Ebene gesteuert werden muss.

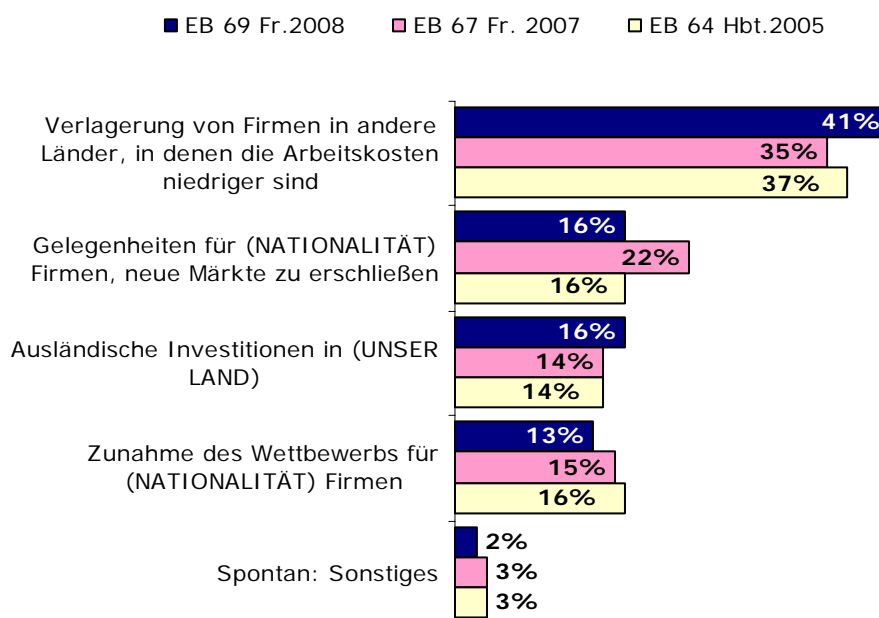
2. Die Globalisierung und die Unternehmen

- Obwohl die europäischen Bürger in dieser Frage uneinheitlicher Meinung sind, überwiegt die Überzeugung, dass die Globalisierung eine Bedrohung für die Beschäftigung und die Unternehmen des eigenen Landes darstellt, und dass diejenigen, die ins Ausland auslagern, dies vor allem aus Profitgründen tun -**

Auch wenn die Mehrheit der europäischen Bürger die Globalisierung als in wirtschaftlicher Hinsicht nützlich einschätzt, wird die spezifische Frage nach ihren Konsequenzen auf die nationalen Unternehmen deutlich differenzierter beurteilt⁶.

In der Tat erklärt die Mehrheit der Befragten, dass sie bei der Nennung des Wortes « Globalisierung » in erster Linie an Auslagerungen bestimmter Unternehmen in Länder denken, in denen die Arbeitskräfte billiger sind (41%). Es ist festzustellen, dass diese Antwort im Vergleich zur letzten Erhebung im Frühjahr 2007 um 6 Punkte höher ausfällt. Als nächste Punkte folgen, allerdings mit recht großem Abstand, die Möglichkeiten der nationalen Unternehmen neue Absatzmärkte zu erschließen und die ausländischen Investitionen im eigenen Land, die jeweils von 16% der Befragten genannt werden.

QA51a Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?


































⁶ QA51a Es gibt ja vielfältige Auswirkungen der Globalisierung des Handels auf der Welt. Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?

QA51a Es gibt ja vielfältige Auswirkungen der Globalisierung des Handels auf der Welt. Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?

	Verlagerung von Firmen in andere Länder, in denen die Arbeitskosten niedriger sind	Gelegenheiten für (NATIONALITÄT) Firmen, neue Märkte zu erschließen	Ausländische Investitionen in (UNSER LAND)	Zunahme des Wettbewerbs für (NATIONALITÄT) Firmen	Spontan: Sonstiges	WN/K A
EU27	41%	16%	16%	13%	2%	12%
BE	48%	13%	20%	16%	1%	2%
BG	26%	16%	19%	16%	1%	22%
CZ	35%	18%	21%	16%	1%	9%
DK	36%	35%	6%	18%	1%	4%
DE	59%	20%	8%	8%	2%	3%
EE	24%	25%	15%	21%	1%	14%
EL	50%	9%	23%	17%	1%	-
ES	30%	16%	15%	13%	4%	22%
FR	63%	10%	8%	12%	2%	5%
IE	39%	15%	11%	13%	1%	21%
IT	31%	17%	21%	15%	3%	13%
CY	21%	8%	27%	35%	1%	8%
LV	24%	12%	18%	30%	1%	15%
LT	20%	20%	18%	14%	3%	25%
LU	56%	8%	9%	19%	1%	7%
HU	38%	12%	26%	16%	1%	7%
MT	24%	18%	22%	23%	1%	12%
NL	38%	35%	6%	13%	3%	5%
AT	50%	12%	15%	16%	2%	5%
PL	23%	19%	25%	14%	2%	17%
PT	35%	12%	24%	17%	-	12%
RO	24%	16%	23%	12%	1%	24%
SI	40%	14%	17%	20%	2%	7%
SK	36%	15%	26%	15%	1%	7%
FI	55%	15%	10%	13%	4%	3%
SE	40%	30%	7%	16%	3%	4%
UK	38%	11%	16%	15%	2%	18%
HR	31%	8%	31%	19%	1%	10%
TR	19%	12%	19%	8%	1%	41%
MK	23%	21%	30%	11%	1%	14%

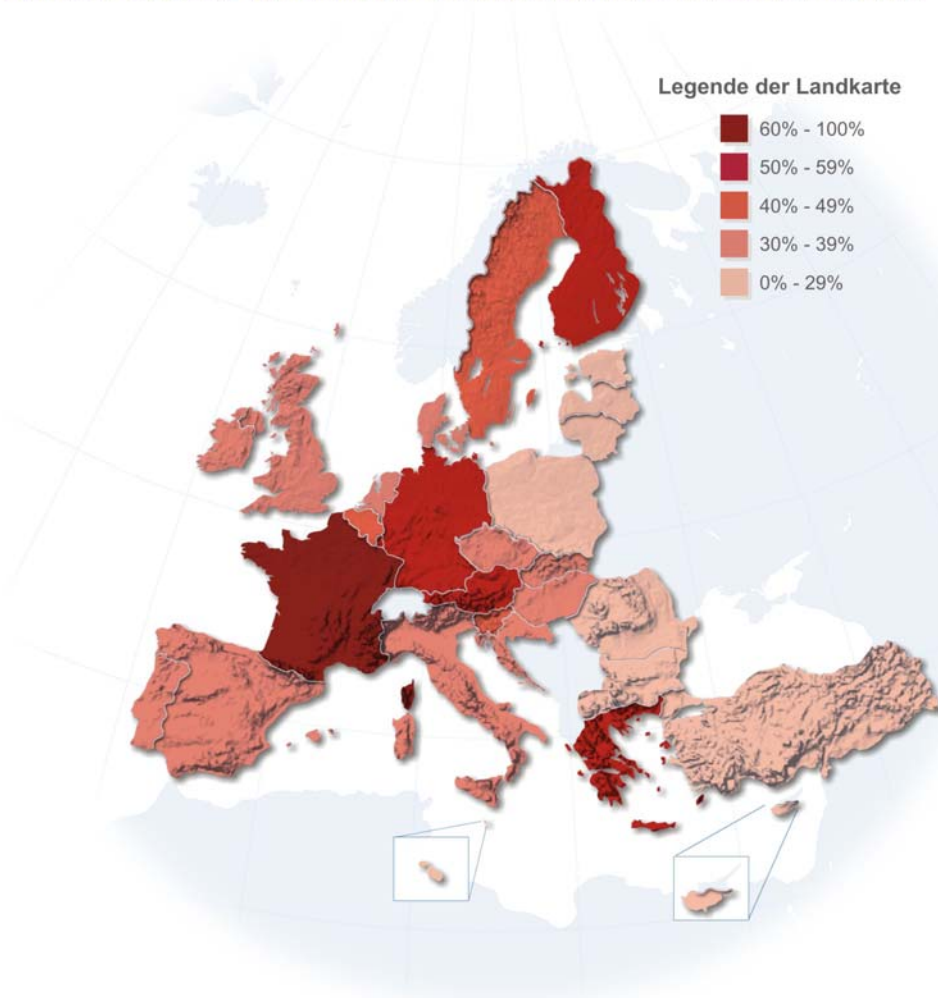
*die jeweils höchsten Ergebnisse je Land sind fett gedruckt

- ◆ **Auf nationaler Ebene assoziieren in 23 Mitgliedstaaten die Befragten mit dem Wort Globalisierung in erster Linie die Auslagerung von Unternehmen.** Diese Meinung ist unter Franzosen (63%), Deutschen (59%), Luxemburgern (56%) und Finnen (55%) sehr verbreitet. Dies gilt auch für die Hälfte der Österreicher und der Griechen (50%). Auch die Belgier liegen mit 48% der Befragten, die das Thema Globalisierung mit den Unternehmensauslagerungen assoziieren, über dem europäischen Durchschnitt.

	FR	63%
	DE	59%
	LU	56%
	FI	55%
	EL	50%
	AT	50%
	BE	48%
	EU27	41%
	SE	40%
	SI	40%
	IE	39%
	NL	38%
	UK	38%
	HU	38%
	DK	36%
	SK	36%
	PT	35%
	CZ	35%
	IT	31%
	ES	30%
	BG	26%
	EE	24%
	LV	24%
	MT	24%
	RO	24%
	PL	23%
	CY	21%
	LT	20%
	HR	31%
	MK	23%
	TR	19%

Frage: QA51a. Es gibt ja vielfältige Auswirkungen der Globalisierung des Handels auf der Welt. Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?

Antworten: Verlagerung von Firmen in andere Länder, in denen die Arbeitskosten niedriger sind

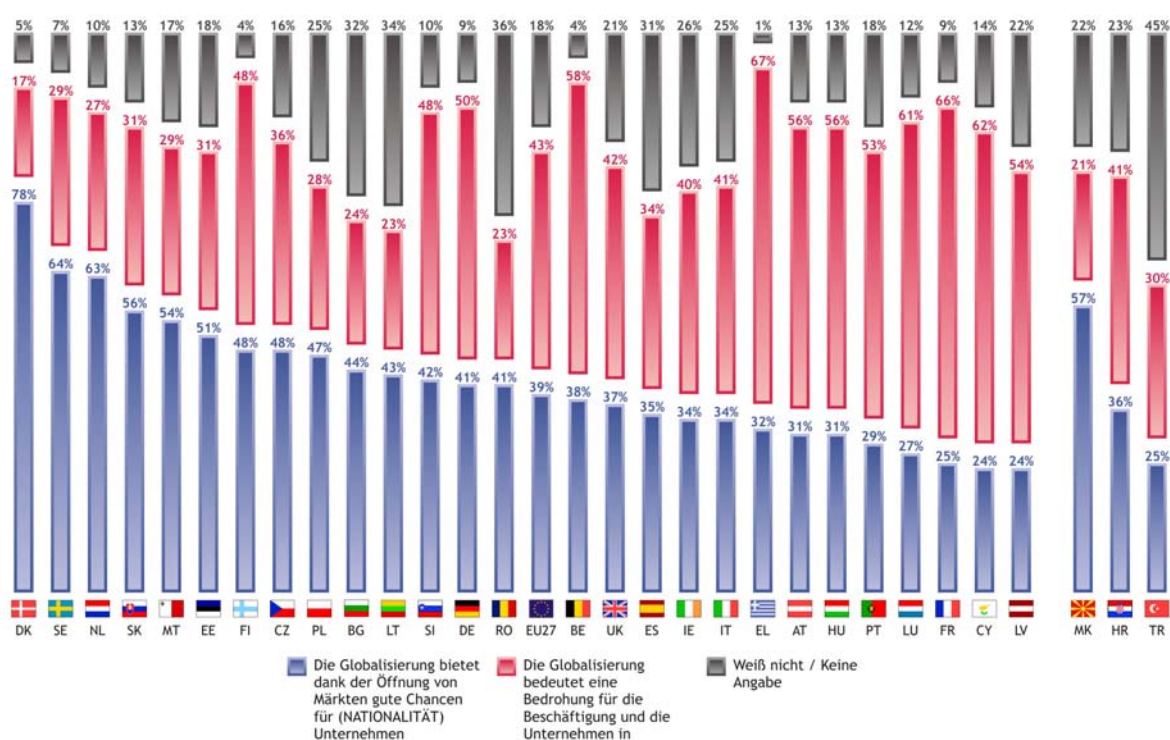


- ◆ Dänen, Niederländer, Litauer und Esten sind bei dieser Frage unterschiedlicher Ansicht: ein Teil von ihnen verbindet mit dem Wort « Globalisierung » die Auslagerung bestimmter Unternehmen in Länder, in denen die Arbeitskosten niedriger sind, während im Gegensatz hierzu der Begriff von einem fast einem gleich hohen Anteil von Befragten vor allem mit Chancen verknüpft wird, wie z.B. der Gelegenheit für nationale Unternehmen neue Absatzmärkte zu erschließen: dies gilt für 35% der Dänen und der Niederländer, sowie 25% der Esten – in diesem Land an erster Stelle der gemachten Aussagen – im Vergleich zu durchschnittlich 16% in der EU-27. In Schweden ist festzustellen, dass 3 von 10 Befragten (30%) diese Meinung teilen.
- ◆ Eine relative Mehrheit der Polen verbindet mit dem Wort Globalisierung vor allem ausländische Investitionen in ihrem Land (25% im Vergleich zu den 16% des europäischen Durchschnitts). Polen ist der einzige europäische Mitgliedstaat, in dem diese Aussage an erster Stelle der gegebenen Antworten rangiert. 27% der Zyprioten, 26% der Slowaken und der Ungarn geben dieselbe Antwort. Die ausländischen Investitionen werden auch von der Mehrheit der Befragten in den drei Bewerberländern genannt: 31% der Kroaten, 30% der Befragten in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und 19% der Türken. Allerdings verbinden in Kroatien und der Türkei gleichviel Befragte die Auslagerung bestimmter Unternehmen in Länder mit niedrigeren Arbeitskosten (31%, bzw. 19%) mit der Globalisierung.

- Für die nationalen Unternehmen stellt die Globalisierung eher eine Bedrohung als eine Chance dar, aber zwischen den Ländern und den soziodemografischen Kategorien sind erhebliche Unterschiede festzustellen -

Eine Mehrheit der europäischen Bürger ist immer noch der Ansicht, dass die Globalisierung für die Beschäftigung und die Unternehmen des eigenen Landes eine Bedrohung darstellt (43%), wohingegen knapp 4 von 10 Befragten (39%) im Gegensatz hierzu der Überzeugung sind, dass sie aufgrund der Öffnung der Märkte eine gute Chance für die Unternehmen bietet.⁷ Auch hier ist die Ambivalenz der europäischen öffentlichen Meinung klar ersichtlich: die Befragten sind bei dieser Frage sehr gespalten.

Frage: QA48a. Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung zur Globalisierung am nächsten?









Die große Mehrheit der Skandinavier (78% der Dänen und 64% der Schweden) und der Niederländer (63%) betonen die Chancen, die sich durch die Globalisierung für die Unternehmen bieten. In 12 Mitgliedstaaten stellt dies die Mehrheitsmeinung dar. **Diese Ergebnisse bestätigen die im ersten Teil des Berichts festgestellten positiven Meinungen, die von den Befragten dieser Länder über die wirtschaftlichen Konsequenzen der Globalisierung formuliert wurden.**

⁷ QA48a Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung zur Globalisierung am nächsten?

Zwei Drittel der Griechen (67%) und der Franzosen (66%), 6 von 10 Luxemburgern (61%) und 58% der Belgier betonen allerdings den bedrohlichen Aspekt dieses Phänomens.

Von den großen europäischen Ländern unterscheidet sich Frankreich dadurch, dass ein geringerer Anteil der Befragten der Ansicht ist, die Globalisierung nütze den nationalen Unternehmen. Nur 25% sind mit der Aussage einverstanden, dass die Globalisierung « dank der Öffnung von Märkten gute Chancen für französische Unternehmen bietet ». Diese Meinung zum Thema der nationalen Unternehmen wird von 47% der Befragten in Polen, 41% in Deutschland, 37% im Vereinigten Königreich, 35% in Spanien und 34% in Italien vertreten. **Diese nachvollziehbaren Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zeigen, dass es innerhalb der Europäischen Union unterschiedliche Ebenen der Akzeptanz der Globalisierung gibt: in einigen Ländern herrscht der Eindruck vor, dass die Globalisierung als Antrieb für das Wirtschaftswachstum im eigenen Land wirkt, während sie in anderen Ländern eher als Bedrohung für die soziale Struktur des Landes gesehen wird.**

QA48a Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung zur Globalisierung am nächsten?

	Die Globalisierung bedeutet eine Bedrohung für die Beschäftigung und die Unternehmen in (UNSER LAND)	Die Globalisierung bietet dank der Öffnung von Märkten gute Chancen für (NATIONALITÄT) Unternehmen	WN/KA
EU27	43%	39%	18%
Geschlecht			
 Männlich	43%	43%	14%
Weiblich	44%	34%	22%
Alter			
 15-24	39%	44%	17%
25-39	43%	42%	15%
40-54	46%	39%	15%
55 +	43%	33%	24%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	45%	26%	29%
16-19	47%	37%	16%
20+	39%	50%	11%
Studiert noch	33%	51%	16%
Links-Rechts-Skala			
 (1-4) Links	45%	40%	15%
(5-6) Mitte	47%	39%	14%
(7-10) Rechts	40%	46%	14%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbstständige	42%	42%	16%
Manager / leitende Angestellte	37%	53%	10%
Andere Angestellte	44%	43%	13%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	50%	35%	15%
Hausfrauen / Hausmänner	41%	30%	29%
Arbeitslose	46%	35%	19%
Rentner / Pensionäre	44%	32%	24%
Studenten	33%	51%	16%
Bild der EU			
 Positiv	51%	34%	15%
Weder positiv noch negativ	31%	48%	21%
Negativ	19%	64%	17%

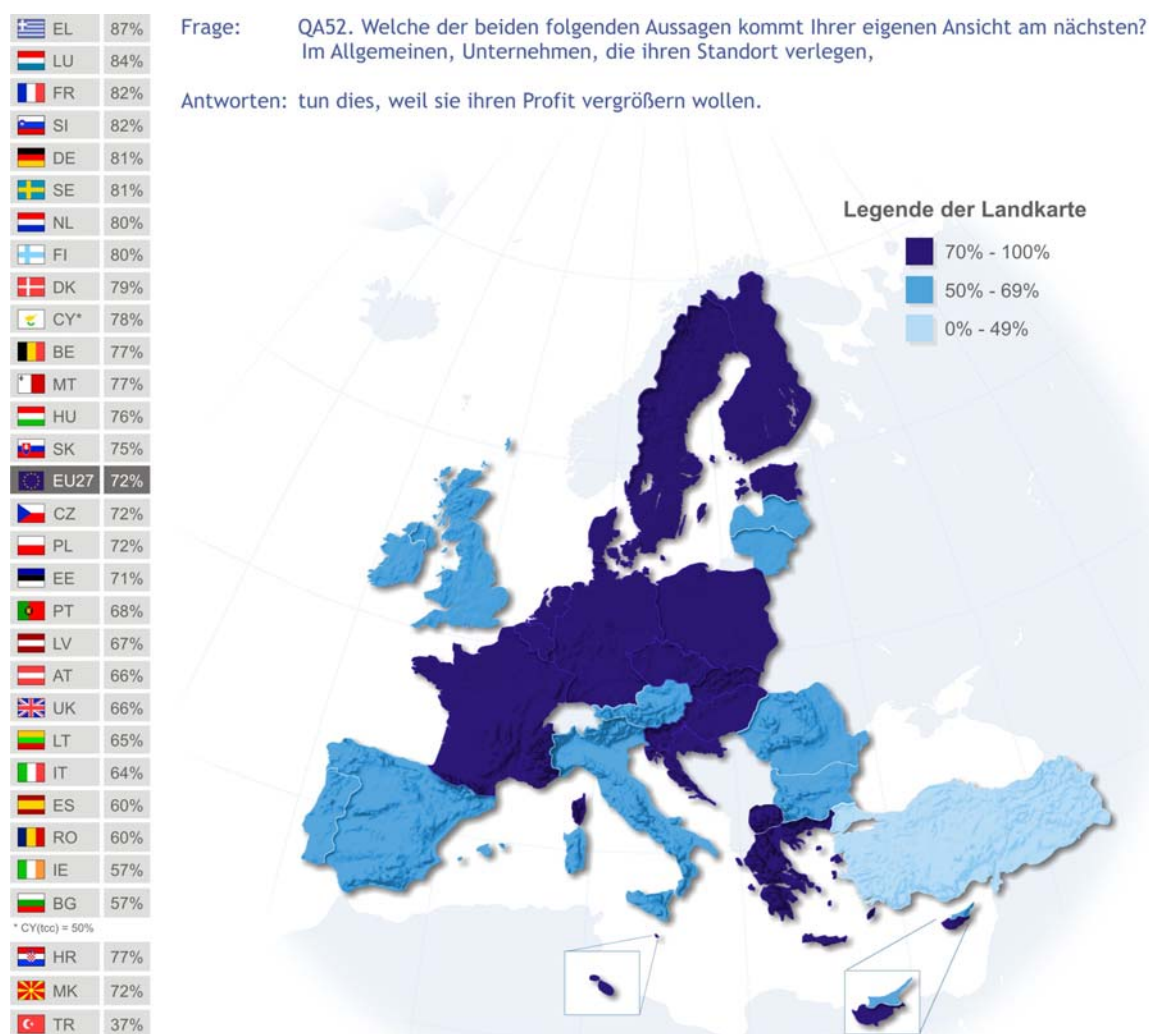
- ◆ Auch hier wird die Tatsache erkennbar, dass die Befragten die Globalisierung dank der Öffnung von Märkten umso eher als Chance für die nationalen Unternehmen sehen, je jünger sie sind und je länger sie in Ausbildung waren. Bei den Befragten, die ein gutes Bild von der Europäischen Union haben, wird diese Meinung ebenfalls mehrheitlich vertreten.
- ◆ Unter den Befragten, die sich politisch rechts einordnen, sieht eine Mehrheit die Globalisierung als gute Chance für die Unternehmen: 46% von ihnen ist dieser Meinung, im Vergleich zu 40%, die sie als Bedrohung sehen. Bei den

links eingestellten Befragten können wir das entgegengesetzte Schema feststellen: 45% sehen sie als Bedrohung, während 40% der Auffassung sind, sie sei eine gute Sache.

- ◆ Mehr als einer von zwei Führungskräften (53%) teilen die Meinung, dass die Globalisierung für die nationalen Unternehmen eine gute Chance darstellt, wohingegen die Mehrheit der Angestellten (44%), der Arbeitslosen (46%) und vor allem der Arbeiter (50%) darin eine Bedrohung für die Beschäftigungslage und die Unternehmen ihres Landes sehen.

- Die europäischen Bürger sind davon überzeugt, dass die Unternehmen vor allem aus Gründen des Profits auslagern -

Mehr als 7 von 10 Europäern (72%) sind schließlich überzeugt davon, dass die Unternehmen vornehmlich aus Gründen der Profitsteigerung auslagern. Diese Meinung wird von mindestens zwei Dritteln der befragten Personen in 21 der europäischen Mitgliedstaaten geteilt.⁸ Weniger als ein Fünftel der Bürger der Europäischen Union (17%) ist der Ansicht, dass die Unternehmen keine andere Wahl haben, wenn sie eine Schließung vermeiden wollen. Dieses Ergebnis stimmt mit dem weiter oben beobachteten Ergebnis insofern überein, dass eine klare Mehrheit der europäischen Bürger davon überzeugt ist, die Globalisierung nütze nur den großen Unternehmen und nicht den Bürgern.



⁸ QA52 Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer eigenen Ansicht am nächsten? Im Allgemeinen, Unternehmen, die ihren Standort verlegen, ...

Die Vorstellung, dass die Auslagerungen Teil einer wirtschaftlichen Strategie und nicht einer Zwangslage sind, können mehr als 8 von 10 Befragte in Griechenland (87%), in Luxemburg (84%), in Frankreich (82%), in Slowenien (82%), in Deutschland (81%) und in Schweden (81%) nachvollziehen. Sogar auf niedrigster Ebene erklären noch 57% der Bulgaren und der Iren, dass ihrer Ansicht nach eine Auslagerung des Standortes ein Finanzgeschäft und nicht die einzige Lösungsmöglichkeit ist, um einer drohenden Schließung entgegenzuwirken.

Während diese Meinung in Kroatien (77%) und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (72%) von einer großen Mehrheit zum Ausdruck gebracht wird, grenzen sich die Türken recht deutlich ab: nur 37% der Befragten sind der Meinung, dass die Unternehmen nur aus Gründen des Profits Auslagerungen vornehmen. Dieses Ergebnis lässt sich hauptsächlich mit der Tatsache erklären, dass nahezu einer von zwei Türken auf diese Frage keine Antwort gibt (48%).

Die Auslagerungen werden also vor allem als freie Wahl der Unternehmen und nicht als Zwang wahrgenommen, der von der Globalisierung und dem internationalen Wettbewerb ausgelöst wird. Diese Meinung wird zudem von allen soziodemografischen Kategorien der Bevölkerung geteilt.

Die europäischen Bürger verknüpfen mit der Globalisierung sehr häufig die Vorstellung einer Firmenverlagerung in Länder, in denen die Arbeitskosten niedriger sind. Diese von den Bürgern der EU-27 formulierte Sorge hinsichtlich der Auslagerungen findet sich in den – im bisherigen Text analysierten – Ängsten, die die wirtschaftliche Situation, die Beschäftigungslage im eigenen Land und die Aussichten in der nahen Zukunft betreffen, wieder.

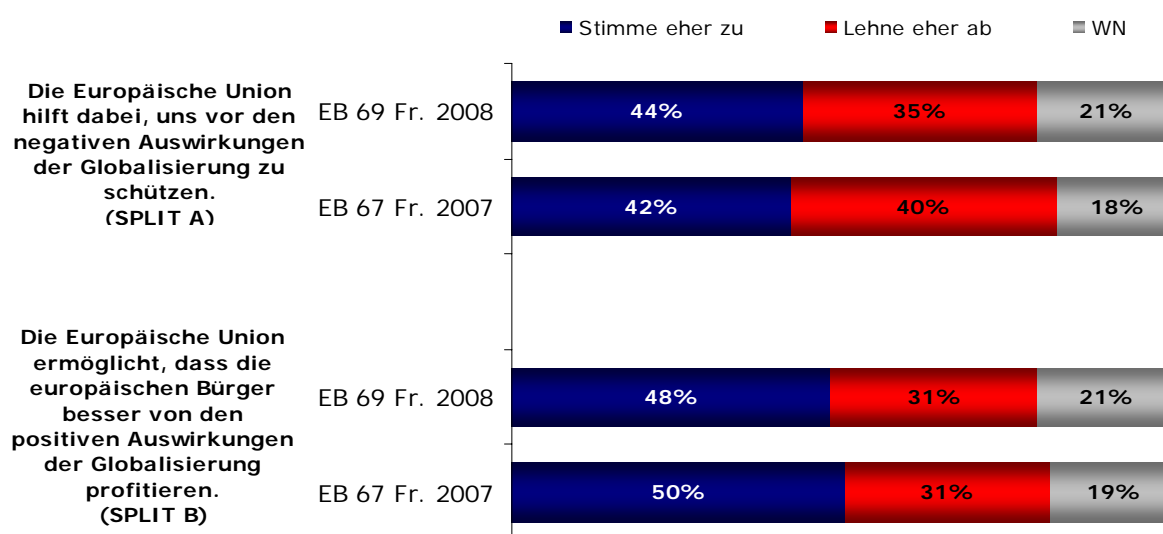
3. Die Europäische Union und die Globalisierung

- Die europäischen Bürger anerkennen, dass die Europäische Union es ihnen ermöglicht, einen größeren Vorteil aus der Globalisierung zu ziehen -

Die Mehrheit der Bürger der 27 Mitgliedstaaten erkennen die **positive Rolle der Europäischen Union in der Globalisierung an**, sei es, dass sie es ihnen ermöglicht aus der Globalisierung den größtmöglichen Vorteil zu ziehen (48%, d.h. 2 Punkte weniger als in der vorherigen Umfrage im Frühling 2007), sei es, dass sie ihre Bürger vor negativen Auswirkungen schützt (44%, + 2 Punkte).⁹ Mehr als 3 von 10 Befragten (31%, bzw. 35%) sind allerdings mit keiner der zwei Aussagen einverstanden.

Die Stichprobe der befragten Personen wurde in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt und jeder Gruppe wurde eine Frage zur Rolle der Europäischen Union gestellt, die jeweils unterschiedlich formuliert war.

**QA49 Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? -
% EU**

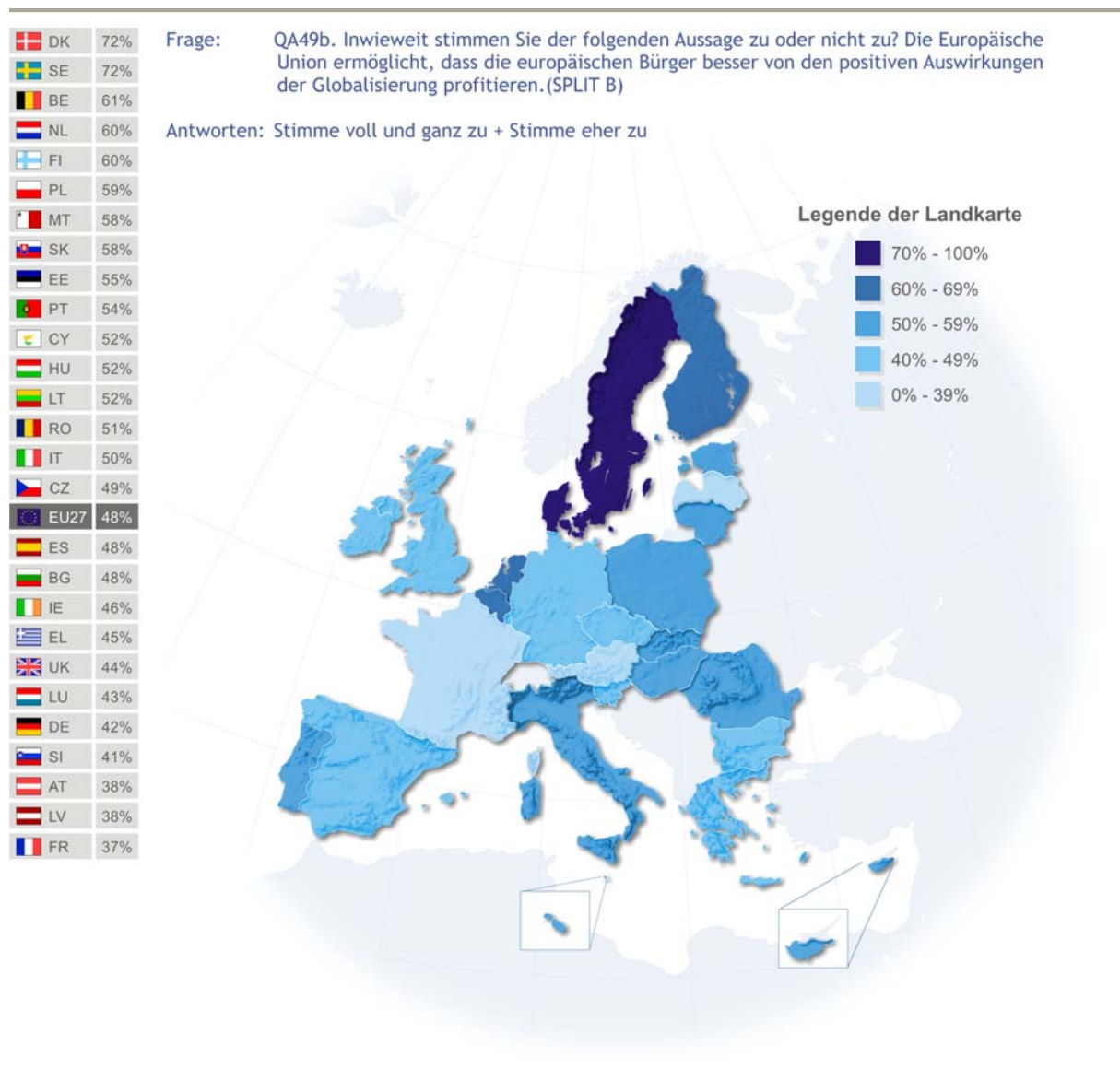


Wenn die Frage positiv formuliert ist, d.h., wenn sie die **Fähigkeit der Europäischen Union hervorhebt, die positiven Auswirkungen der Globalisierung für ihre Bürger zu unterstützen**, dann wird die Rolle der EU in 22 Mitgliedstaaten positiv beurteilt.

⁹ QA49a Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu: Die Europäische Union hilft dabei, uns vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen. QA49b Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? Die Europäische Union ermöglicht, dass die europäischen Bürger besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung profitieren.

In 20 Mitgliedstaaten ist die Mehrheit der Auffassung, dass die Europäische Union dabei hilft, ihre Bürger vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen.

Und schließlich ist die Mehrheit der Befragten in den meisten Mitgliedstaaten der Ansicht, dass die EU ihnen hilft, die Globalisierung besser zu verstehen, und zwar unabhängig von der Art, wie die Frage formuliert ist.



- ◆ In den nordischen Ländern gibt es eine große Mehrheit, die der Ansicht ist, dass die Europäische Union es ihren Bürgern ermöglicht, *besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung zu profitieren* (72% der Schweden und der Dänen und 60% der Finnen). 6 von 10 Belgiern und Niederländern teilen diese Meinung (61% bzw. 60%). Im Gegensatz hierzu erklären die Befragten in 5

Mitgliedstaaten gegenteiliger Meinung zu sein: Griechenland, mit 53% der Befragten, die nicht mit der Aussage einverstanden sind, dass die Europäische Union es den Bürgern der EU27 ermöglicht, besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung zu profitieren; ebenso Frankreich und Österreich (jeweils 47%), Deutschland (45%) und Slowenien (44%).

- ♦ Die Skandinavier sind auch in großer Zahl der Meinung, dass die Europäische Union ihnen dabei hilft, *sich vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen* (62% der Dänen bzw. 53% der Schweden). Gleichermaßen erklären sich 61% der Belgier und 59% der Niederländer mit dieser Aussage einverstanden. Wiederum ist die Mehrheit der Griechen (56%), der Österreicher (54%), der Letten (50%), der Franzosen (48%), der Slowenen (47%) aber auch der Deutschen (44%) gegenteiliger Meinung.

QA49a Die Europäische Union hilft dabei, uns vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen.

'SPLIT A'

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	44%	35%	21%
Vertrauen in die EU			
Eher Vertrauen	61%	23%	16%
Eher nicht Vertrauen	28%	54%	18%

QA49b Die Europäische Union ermöglicht, dass die europäischen Bürger besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung profitieren.

'SPLIT B'

	Gesamt "Stimme zu"	Gesamt "Stimme nicht zu"	WN/KA
EU27	48%	31%	21%
Vertrauen in die EU			
Eher Vertrauen	64%	20%	16%
Eher nicht Vertrauen	32%	50%	18%

Wenn wir diese beiden Fragen mit der Vertrauensfrage für die Europäische Union verknüpfen, können wir folgende Ergebnisse beobachten:

- ♦ Die Befragten, die erklären Vertrauen in die Europäische Union zu haben, sind zu 61% der Ansicht, dass die Europäische Union ihnen dabei hilft, sich vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen, während

dies nur für 28% derjenigen gilt, die kein Vertrauen in die Europäische Union haben.

- ◆ Dieselbe Tendenz können wir beobachten, wenn die Frage in positiver Art und Weise formuliert wird : 64% der Befragten, die Vertrauen in die Europäische Union haben, sind mit der Aussage einverstanden, dass es « die Europäische Union den Bürgern ermöglicht, besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung zu profitieren », während dieser Anteil auf 32% bei den Befragten absinkt, die kein Vertrauen in die EU haben.

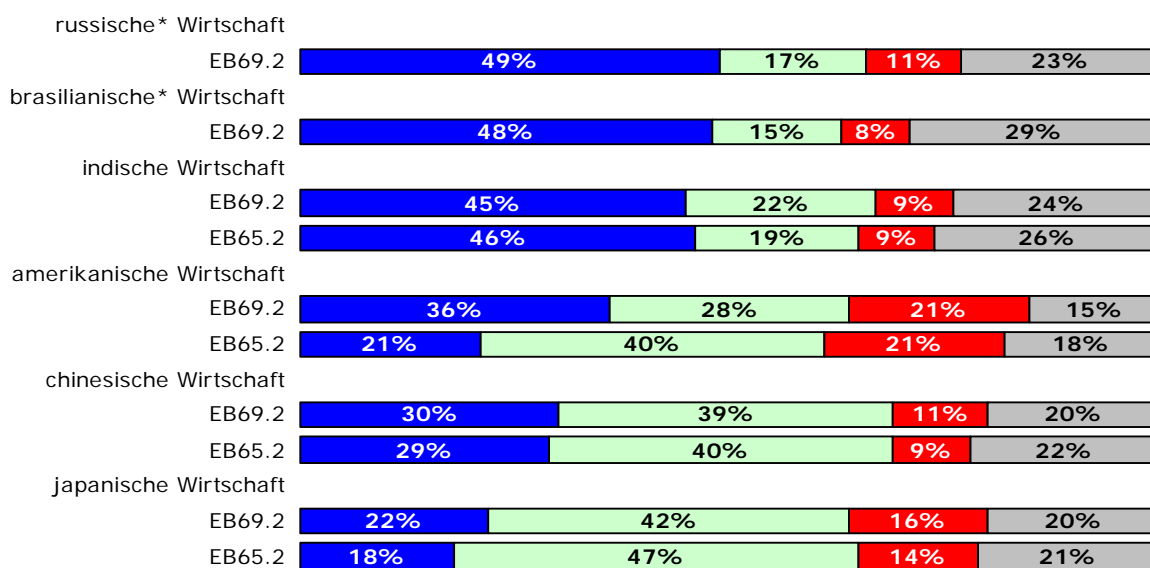
Diese Ergebnisse betonen den Zusammenhang zwischen dem Vertrauen in die Europäische Union und den Ansichten der Befragten zur Globalisierung. Wer Vertrauen in die Europäische Union hat, ist auch davon überzeugt, dass sie ein Mittel ist, um von den Wachstumschancen, die die Globalisierung bietet, zu profitieren und gegen ihre Auswüchse zu kämpfen. **Vor dem Hintergrund eines besonders ungünstigen wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Umfrage durchgeführt wurde, die – wie wir sehen konnten – die europäischen Bürgern stark beunruhigt, zeigt sich ein wichtiges Ergebnis: die Europäische Union wird als letzter Ausweg empfunden.**

- Die europäische Wirtschaft wird, mit Ausnahme der chinesischen und japanischen, als leistungsfähiger als die anderen Volkswirtschaften eingeschätzt -

Eine Mehrheit der europäischen Bürger schätzt die europäische Wirtschaft leistungsfähiger ein als die russische (49%), brasilianische (48%), indische (45%) und, in weniger deutlicher Form allerdings, die amerikanische Wirtschaft (36%). Demgegenüber stehen 28%, die sie als weniger leistungsfähig und 21%, die sie als genauso leistungsfähig einschätzen. Die Tendenz verkehrt sich bei der Betrachtung der japanischen und chinesischen Wirtschaft ins Gegenteil: in der Tat werden diese von 42%, bzw. 39% der befragten Personen als leistungsfähiger als die der Europäischen Union angesehen.

QA50.1 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

■ Leistungsfähiger ■ Genauso leistungsfähig ■ Weniger leistungsfähig ■ Weiß nicht / keine Angabe



*Diese Vorgaben wurden in EB65.2 nicht abgefragt.

Aus diesen Fragen können wir mehrere klare Erkenntnisse ziehen:

- ♦ **Die europäischen Bürger fühlen sich, mit Ausnahme Chinas, nicht wirklich von Ländern mit sich rasch entwickelnden Volkswirtschaften bedroht. Weniger als ein Viertel der Befragten** erklärt, dass die brasilianische (15%), indische (22%) oder russische (17%) Wirtschaft leistungsfähiger ist, wie jene der Europäischen Union.

- ◆ Die Frage bezüglich der Wirtschaft Russlands und Brasiliens wurde zum ersten Mal gestellt, und es ist ersichtlich, **dass nach Ansicht der europäischen Bürger die wirtschaftlichen Leistungen der Europäischen Union größer sind, als die der zwei genannten Länder**. Knapp einer von zwei europäischen Bürgern teilt diese Meinung, sei es in Bezug auf Russland (49%) oder auf Brasilien (48%). Ein großer Teil der Befragten ist aber der Meinung, über diese Fragen schlecht informiert zu sein, da die Anteile an 'Weiß nicht'-Antworten erheblich sind (Russland, 23%; Brasilien, 29%).
- ◆ **Die Ergebnisse hinsichtlich des Vergleichs zwischen der europäischen und der indischen Wirtschaft gleichen denjenigen, die im Frühjahr 2006 ermittelt wurden** (Eurobarometer 65). Bei einem Anteil an Befragten von 46% vor zwei Jahren, sind nunmehr 45% der europäischen Bürger der Ansicht, dass die eigene Wirtschaft leistungsfähiger als die indische Wirtschaft ist. Der Anteil an Befragten mit der Meinung, die Wirtschaft sei weniger leistungsfähig, steigt zwar, dies aber nur geringfügig (22%, + 3 Punkte im Vergleich zum Ergebnis des EB65, im Frühling 2006). Schließlich ist der Anteil an Befragten, der erklärt, die Wirtschaft sei genauso leistungsfähig, gleich geblieben (9%). **Parallel hierzu hat sich auch die Einschätzung der wirtschaftlichen Leistungen der Europäischen Union im Vergleich zu jenen Chinas nicht verändert.**
- ◆ **Wenn man allerdings die Entwicklungen untersucht, die sich hinsichtlich der Fragen zum Vergleich der europäischen mit der amerikanischen Wirtschaft seit Frühjahr 2006 (EB65) ergeben haben, sind die Ergebnisse spektakulär**: im Jahr 2006 waren 21% der europäischen Bürger davon überzeugt, dass die Wirtschaft der Europäischen Union leistungsfähiger als die der USA ist, im Vergleich zu 36%, die dies heute denken (+15 Punkte) und 21%, die damals dachten, dass sie genauso leistungsfähig ist (keine Veränderung). Der Anteil an Befragten, der die amerikanische Wirtschaft leistungsfähiger als die europäische einschätzte und im Jahre 2006 eine deutliche Mehrheit aufwies, hat sich stark verringert und ist von 40% auf 28% gesunken (-12 Punkte). Wir sind hiermit Zeuge eines Stimmungsumschwungs, denn mittlerweile ist die Mehrheitsmeinung davon überzeugt, dass die Wirtschaft der Europäischen Union leistungsfähiger ist, als jene der Vereinigten Staaten. Diese wichtige Veränderung kann sicherlich durch die sich seit dem Sommer 2007 bemerkbar machende Krise der amerikanischen Wirtschaft und durch die Aufwertung des Euro zu Lasten des

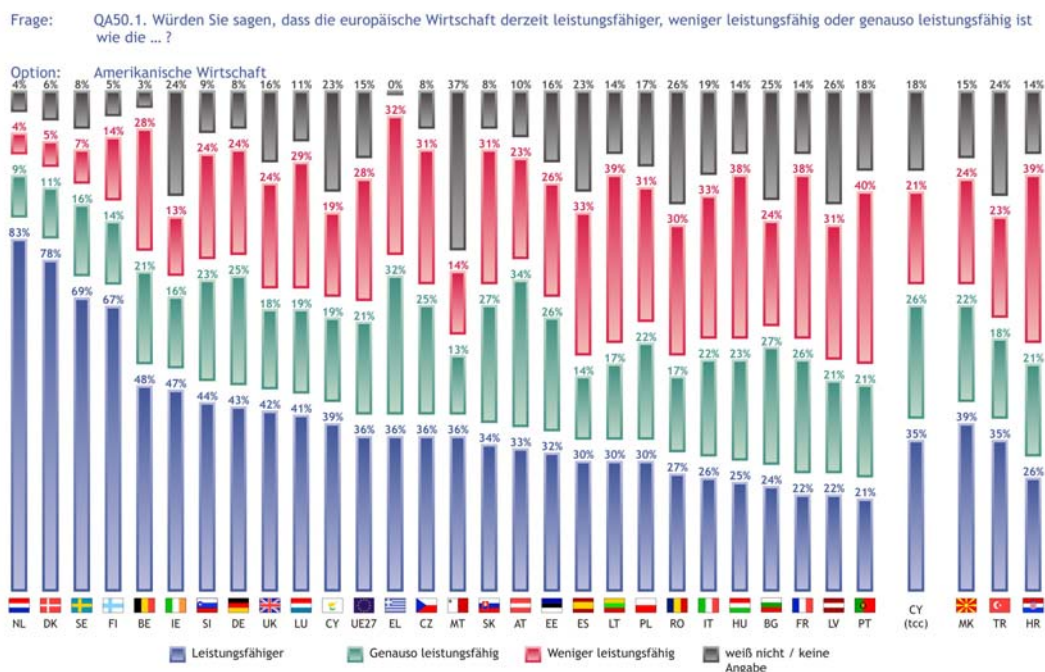
Dollar¹⁰ erklärt werden. Hinzu kommt ein wachsendes Bewusstsein der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Europäischen Union.

- ◆ **Bei den Fragen hinsichtlich des Vergleichs der europäischen mit der japanischen Wirtschaft, haben sich die Ergebnisse real, aber in Maßen verändert:** die europäischen Bürger, die der Ansicht sind, dass die europäische Wirtschaft *weniger leistungsfähig* als die japanische Wirtschaft ist, sind etwas zahlreicher als im Jahr 2006 (42%, - 5 Punkte), der Anteil an Befragten, der erklärt, dass die europäische Wirtschaft *leistungsfähiger* ist, ist allerdings auch gestiegen (22%, + 4 Punkte).

Die jeweiligen Länderergebnisse zu diesen Fragen zeigen eine generelle Tendenz: häufig sind die Zypriern, Dänen, Griechen, Niederländer und Finnen diejenigen, die mehrheitlich die europäische Wirtschaft als leistungsfähiger als die Wirtschaften anderer Länder einschätzen.

Werfen wir nun noch einen genaueren Blick auf die Vergleichsergebnisse der Wirtschaft der Europäischen Union und jener der Vereinigten Staaten, da sich hierbei bedeutende Differenzen zwischen den Ländern ergeben.

- Bei der Frage nach dem Vergleich mit der amerikanischen Wirtschaft ergeben sich unter den Mitgliedstaaten große Unterschiede -







¹⁰ Zur Erinnerung, die Umfrage fand von Ende März bis Anfang Mai 2008 statt.

Bei der Frage, anhand welcher die europäische mit der amerikanischen Wirtschaft verglichen wird, ergeben sich deutliche Unterschiede vom einen zum anderen Mitgliedstaat. Vier Länder heben sich deutlich ab : 83% der Niederländer, 78% der Dänen, 69% der Schweden und 67% der Finnen sind der Überzeugung, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger ist, als die amerikanische Wirtschaft: die Differenz zwischen diesen Ländern und dem Durchschnitt der EU erreicht zwischen 31 und 47 Punkte. Es ist interessant festzustellen, dass diese Länder zu der Ländergruppe gehören, die die positivste Haltung zur Globalisierung und ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft einnehmen. Am anderen Ende der Liste finden wir die Franzosen, die mit nur 22% der Meinung sind, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger ist, als die amerikanische, sowie die Letten (22%) und die Portugiesen (21%).

Unter den Bewerberländern befinden sich die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und der Türkei auf dem Niveau des europäischen Durchschnitts (39% bzw. 35%), während andererseits eine Mehrheit der Kroaten hierzu der Ansicht ist, dass die amerikanische Wirtschaft leistungsfähiger, als die europäische ist (39% im Vergleich zu 26%).

QA50.1 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die amerikanische Wirtschaft

	Leistungs- fähiger	Genauso leistungs- fähig	Weniger leistungs- fähig	WN/KA
EU27	36%	21%	28%	15%
Geschlecht				
 Männlich	41%	21%	28%	10%
Weiblich	31%	21%	29%	19%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	27%	19%	30%	24%
16-19	35%	23%	29%	13%
20+	48%	21%	23%	8%
Studiert noch	35%	21%	34%	10%
Links-Rechts-Skala				
 (1-4) Links	40%	21%	29%	10%
(5-6) Mitte	39%	22%	27%	12%
(7-10) Rechts	38%	22%	28%	12%
Berufliche Tätigkeit				
 Selbstständige	40%	22%	30%	8%
Manager / leitende Angestellte	50%	19%	23%	8%
Andere Angestellte	37%	24%	28%	11%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	37%	22%	27%	14%
Hausfrauen / Hausmänner	26%	19%	30%	25%
Arbeitslose	29%	22%	33%	16%
Rentner / Pensionäre	33%	20%	27%	20%
Studenten	35%	21%	34%	10%
EU - Mitgliedschaft				
Eine gute Sache	43%	21%	26%	10%
Eine schlechte Sache	31%	19%	35%	15%
Weder gut noch schlecht	30%	23%	30%	17%

Die Analyse der Ergebnisse nach soziodemografischen Gesichtspunkten ergibt einige bemerkenswerte Unterschiede:

- ◆ Mehr als 4 von 10 Männern (41%) sind der Meinung, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger, als die amerikanische Wirtschaft ist, während dies für 31% der Frauen gilt (die häufiger weder in Bezug auf die eine noch auf die andere Aussage eine Antwort geben).
- ◆ Je länger die Befragten in Ausbildung waren, um so eher sind sie der Meinung, dass die europäische Wirtschaft bessere Ergebnisse vorzuweisen hat, als die amerikanische : knapp die Hälfte der Befragten, die eine höhere Ausbildung absolviert haben, sind dieser Meinung (48%), im Vergleich zu 27% der Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendet haben. Ein weiteres Mal muss auf den Anteil der `Weiß-nicht` -Antworten in der Gruppe von Befragten hingewiesen werden, die keine längere Ausbildung (Ende der Vollzeit-Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr) absolviert haben. Bei

dieser Frage liegt der Anteil derjenigen aus dieser Gruppe, die keine Antwort geben, bei 24%, im Vergleich zu nur 8% der Befragten, die bis zum 20. Lebensjahr und darüber hinaus in Ausbildung waren. Diese Ergebnisse betonen die Schwierigkeiten, die in dieser Kategorie bestehen, generell auf Fragen zur Globalisierung zu antworten.

- ◆ Die politische Einstellung der Befragten hat nur einen geringen Einfluss auf die Ergebnisse: 40% der Befragten, die sich im politischen Spektrum links einordnen und 38% der Befragten, die sich rechts einordnen, sind der Ansicht, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger, als die amerikanische ist.
- ◆ Andererseits zeigen sich recht deutliche Unterschiede bei den Berufsgruppen: die Hälfte der Führungskräfte (50%) ist der Ansicht, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger, als die amerikanische Wirtschaft ist, im Vergleich zu nur 26% der Hausfrauen und –männer, 29% der Arbeitslosen und 33% der Pensionäre. Erinnern wir uns daran, dass unter den Führungskräften die Männer und die Befragten mit längeren Ausbildungszeiten besonders gut repräsentiert sind.
- ◆ Schließlich sind die Befragten, die die Zugehörigkeit ihres Landes zur Europäischen Union für eine gute Sache halten, weitaus häufiger der Meinung, dass die europäische Wirtschaft leistungsfähiger, als die amerikanische ist, als jene Befragten, die dies für eine schlechte Sache halten: 43% im Vergleich zu 31%.

Auch wenn die europäischen Bürger in Bezug auf ihre nationale Wirtschaft eher pessimistisch eingestellt sind, scheinen sie andererseits davon überzeugt zu sein, dass die Wirtschaft der Europäischen Union den Vergleich mit dem Rest der Welt nicht zu scheuen braucht. Dies gilt insbesondere für den Fall des Vergleichs mit Russland, Brasilien und Indien: der Anteil von Befragten mit der Ansicht, die Wirtschaft der EU sei leistungsfähiger als die Wirtschaft der oben genannten Länder, ist eindeutig in der Mehrheit. Die gegenläufige Tendenz kann bei dem Vergleich mit China und Japan festgestellt werden, obwohl der Unterschied, besonders was Japan anbelangt, seit dem vorigen Bericht geringer wird. **Die auffälligste Veränderung betrifft den Vergleich mit den Vereinigten Staaten: wir sind Zeuge eines Stimmungsumschwungs, denn mittlerweile ist die Mehrheit der europäischen**

Bürger davon überzeugt, dass die Wirtschaft der Europäischen Union leistungsfähiger ist, als jene der Vereinigten Staaten.

Diese Ergebnisse sind kohärent mit jenen, die wir an anderer Stelle analysiert haben: das leicht wachsende Vertrauen in die Europäische Union, bzw. in die von der Europäischen Union eingeschlagene Richtung, kann sicherlich durch die positiven Beurteilungen ihrer wirtschaftlichen Leistungen erklärt werden.

SCHLUSSFOLGERUNG

- ◆ Insgesamt sind die europäischen Bürger über die Globalisierung recht geteilter Meinung. Einerseits werden aus wirtschaftlicher Sicht einige positive Aspekte ausgemacht (wirtschaftliches Wachstum, ausländische Investitionen), andererseits wird aber auch klar erkannt, dass die Globalisierung vorrangig den Unternehmen nützt und nicht den Bürgern und sie auch nicht vor Preissteigerungen schützt – ein Thema, das im Leben der europäischen Bürger eine zentrale Rolle einnimmt.
- ◆ Eine große Mehrheit der befragten Personen betont die Notwendigkeit, die Globalisierung durch verbesserte Regeln stärker zu kontrollieren.
- ◆ In diesem Kontext wird der Einfluss der Globalisierung auf die soziale Struktur im Allgemeinen als negativ gesehen: sie wird als Grund für die Verstärkung sozialer Ungleichheiten und als Synonym für die Auslagerung von Firmen erlebt.
- ◆ Eine große Mehrheit der Befragten anerkennt, dass die Europäische Union es ihnen ermöglicht, besser von der Globalisierung zu profitieren. Und auch wenn die europäischen Bürger den Zustand der Wirtschaft ihres eigenen Landes pessimistisch beurteilen, sind sie überzeugt, dass die europäische Wirtschaft in ihrer Gesamtheit den Vergleich mit dem Rest der Welt nicht zu scheuen braucht.
- ◆ Auch wenn zu einigen Fragen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ein Konsens erreicht ist, wie z.B. zu der Tatsache, dass die Globalisierung die Bürger nicht vor Preissteigerungen schützt, so sind die Unterschiede in der Wahrnehmung der Globalisierung zwischen den Ländern der Europäischen Union erheblich. Besonders viele Befragte aus den nordischen Ländern beurteilen die wirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung positiv. Im Gegensatz dazu, zeigen sich Befragte aus anderen Ländern, wie z.B. Griechenland und Frankreich, als ausgesprochen kritisch, vor allem was die Konsequenzen der Globalisierung auf die Gesellschaft anbelangt: ihrer Ansicht nach verschärft die Globalisierung Ungleichheiten und trägt nicht zum Frieden in der Welt bei.

ANLAGEN

TECHNISCHER HINWEIS

STANDARD-EUROBAROMETER 69 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TNS Opinion & Social, ein von Taylor Nelson Sofres und EOS Gallup Europe gebildetes Konsortium, führte zwischen dem 25. März und dem 4. Mai 2008 im Auftrag der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikation, Referat "Forschung und politische Analyse" Standard-Eurobarometers durch.

Im Rahmen des Standard-Eurobarometers 69 wurden in allen EU-Mitgliedsländern Personen befragt, die mindestens 15 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in dem jeweiligen Land haben und die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes besitzen. Das Standard-Eurobarometer 69 wurde außerdem in den drei Bewerberländern, in Kroatien, der Türkei und in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, sowie in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft durchgeführt. In diesen Ländern wurden die einheimische Bevölkerung und die Bürger aller EU-Mitgliedsländer befragt, die ihren Wohnsitz in diesen Ländern haben und eine der Landessprachen ausreichend beherrschen, um den Fragebogen beantworten zu können. In allen Mitgliedsländern wurde eine mehrstufige Zufallsstichprobe verwendet. In jedem EU-Land wurde eine bestimmte Anzahl von Sampling Points nach dem Zufallsprinzip gezogen, die die Struktur der Grundgesamtheit in Bezug auf ihre regionale Verteilung (für eine vollständige Erfassung des Landes) repräsentativ abbildet.

Die Sampling Points wurden systematisch auf der Grundlage der "regionalen Verwaltungseinheiten" geschichtet nach Gebietstyp und regionaler Einheit gezogen. Sie bilden also das gesamte Gebiet der an der Umfrage beteiligten Länder gemäß EUROSTAT-NUTS II (oder einer äquivalenten Einteilung) repräsentativ ab und spiegeln die Verteilung der Wohnbevölkerung des jeweiligen Landes in Bezug auf groß-, mittel- bzw. kleinstädtische Gebiete wider. In jedem Sampling Point wurde eine Startadresse zufällig gezogen. Weitere Adressen wurden als die jeweils x-te Adresse nach der Random-Route-Regel, ausgehend von der Startadresse, definiert. In jedem so ermittelten Haushalt wurde die Zielperson nach einem Zufallskriterium bestimmt (nach der Next-Birthday- oder Geburtstagsregel). Alle Interviews wurden persönlich im Haushalt des Befragten und in der jeweiligen Landessprache geführt. Hinsichtlich der Datensammlungstechnik wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das System CAPI (Computer Assisted Personal Interview) verwendet.

KÜRZEL	LÄNDER	INSTITUTE	ANZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.003	01/04/2008	04/05/2008	8.786.805
BG	Bulgarien	TNS BBSS	1.000	27/03/2008	07/04/2008	6.647.375
CZ	Tschechische Republik	TNS Aisa	1.014	02/04/2008	17/04/2008	8.571.710
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1.005	02/04/2008	04/05/2008	4.432.931
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.534	29/03/2008	28/04/2008	64.546.096
EE	Estland	Emor	1.006	27/03/2008	21/04/2008	887.094
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	28/03/2008	17/04/2008	8.691.304
ES	Spanien	TNS Demoscopia	1.033	27/03/2008	26/04/2008	38.536.844
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.040	27/03/2008	27/04/2008	46.425.653
IE	Irland	TNS MRBI	1.004	28/03/2008	30/04/2008	3.375.399
IT	Italien	TNS Abacus	1.022	25/03/2008	26/04/2008	48.892.559
CY	Zypern (Republik)	Synovate	504	31/03/2008	24/04/2008	638.900
CY(tcc)	Türkisch-zyprische Gemeinschaft	KADEM	500	28/03/2008	30/04/2008	143.226
LV	Lettland	TNS Latvia	1.008	02/04/2008	29/04/2008	1.444.884
LT	Litauen	TNS Gallup Lithuania	1.021	01/04/2008	22/04/2008	2.846.756
LU	Luxemburg	TNS ILReS	501	26/03/2008	29/04/2008	388.914
HU	Ungarn	TNS Hungary	1.000	28/03/2008	26/04/2008	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	26/03/2008	16/04/2008	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.041	01/04/2008	26/04/2008	13.017.690
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.000	27/03/2008	20/04/2008	7.004.205
PL	Polen	TNS OBOP	1.000	30/03/2008	23/04/2008	32.155.805
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.001	26/03/2008	24/04/2008	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.019	25/03/2008	23/04/2008	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1.003	01/04/2008	27/04/2008	1.729.298
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1.085	01/04/2008	20/04/2008	4.316.438
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.004	02/04/2008	04/05/2008	4.353.495
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.007	28/03/2008	27/04/2008	7.562.263
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1.306	01/04/2008	24/04/2008	50.519.877
HR	Kroatien	Puls	1.000	28/03/2008	24/04/2008	3.734.300
TR	Türkei	TNS PIAR	1.003	29/03/2008	27/04/2008	47.583.830
MK	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TNS Brima	1.006	29/03/2008	06/04/2008	1.648.012
TOTAL			30.170	25/03/2008	04/05/2008	453.865.399

Für jedes Land wurde die Struktur der Nettostichprobe mit der Grundgesamtheit verglichen. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von Eurostat oder den einzelstaatlichen Statistiken. Ausgehend von der Beschreibung der Grundgesamtheit wurden die Daten jedes EU-Mitgliedslandes auf nationaler Ebene in Bezug auf die Zellen- und Randverteilung iterativ gewichtet, wobei pro Land eine Wichtung nach Geschlecht, Alter, Region und Ortsgröße durchgeführt wurde. Für die internationale Wichtung (d.h. EU-Mittelwerte) legt TNS Opinion & Social die offiziellen Bevölkerungszahlen zugrunde, die Eurostat oder das nationale Büro für Statistik ausweist. Für diese Expost-Wichtung wurden die oben genannten Bevölkerungszahlen benutzt.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Erhebungsergebnissen um Schätzwerte handelt, deren Genauigkeit - bei sonst gleichen Voraussetzungen - vom Stichprobenumfang und dem Stichprobenanteil des erhobenen Merkmals abhängt. Bei Stichprobengrößen von etwa 1.000 Interviews liegen die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzintervall I	± 1.9 Punkte	± 2.5 Punkte	± 2.7 Punkte	± 3.0 Punkte	± 3.1 Punkte

FRAGEBOGEN

DO NOT ASK QA47a IN CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QA47b

QA47a For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT-ROTATE)	Strongly agree	Some-what agree	Some-what disagree	Strongly disagree	DK
1	Globalisation is an opportunity for economic growth	1	2	3	4	5
2	Globalisation increases social inequalities	1	2	3	4	5
3	The European Union and the USA have the same interests when dealing with globalisation	1	2	3	4	5
4	Globalisation protects us from price increases	1	2	3	4	5
5	Globalisation helps peace in the world	1	2	3	4	5
6	Globalisation represents a threat to (NATIONALITY) culture	1	2	3	4	5
7	Globalisation is profitable only for large companies, not for citizens	1	2	3	4	5
8	Globalisation means more foreign investments in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5

NE PAS POSER QA47a EN CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QA47b

QA47a Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE - ROTATION)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
1	La mondialisation représente une opportunité de croissance économique	1	2	3	4	5
2	La mondialisation accroît les inégalités sociales	1	2	3	4	5
3	L'Union européenne et les Etats-Unis ont les mêmes intérêts par rapport à la mondialisation	1	2	3	4	5
4	La mondialisation nous protège des augmentations de prix	1	2	3	4	5
5	La mondialisation contribue à la paix dans le monde	1	2	3	4	5
6	La mondialisation représente une menace pour la culture (NATIONALITE)	1	2	3	4	5
7	La mondialisation profite uniquement aux grandes entreprises et pas aux citoyens	1	2	3	4	5
8	La mondialisation signifie encore plus d'investissements étrangers en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5

9	Globalisation helps the development of poorer countries	1	2	3	4	5
10	Globalisation makes common rules at world level necessary ("worldwide governance")	1	2	3	4	5
11	Globalisation enables people to be more open to external cultures	1	2	3	4	5

NEW

9	La mondialisation contribue au développement des pays les plus pauvres	1	2	3	4	5
10	La mondialisation rend nécessaire l'application de règles communes au niveau mondial ("gouvernance mondiale")	1	2	3	4	5
11	La mondialisation permet aux gens d'être plus ouverts aux cultures extérieures	1	2	3	4	5

NEW

ASK QA47b ONLY IN CY(tcc) - OTHERS GO TO QA48a

QA47b For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT-ROTATE)	Strongly agree	Some-what agree	Some-what disagree	Strongly disagree	DK
1	Globalisation is an opportunity for economic growth	1	2	3	4	5
2	Globalisation increases social inequalities	1	2	3	4	5
3	The European Union and the USA have the same interests when dealing with globalisation	1	2	3	4	5
4	Globalisation protects us from price increases	1	2	3	4	5
5	Globalisation helps peace in the world	1	2	3	4	5
6	Globalisation represents a threat to our culture	1	2	3	4	5
7	Globalisation is profitable only for large companies, not for citizens	1	2	3	4	5
8	Globalisation means more foreign investments in our community	1	2	3	4	5

POSER QA47b SEULEMENT EN CY(tcc) - LES AUTRES ALLER EN QA48a

QA47b Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE - ROTATION)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
1	La mondialisation représente une opportunité de croissance économique	1	2	3	4	5
2	La mondialisation accroît les inégalités sociales	1	2	3	4	5
3	L'Union européenne et les Etats-Unis ont les mêmes intérêts par rapport à la mondialisation	1	2	3	4	5
4	La mondialisation nous protège des augmentations de prix	1	2	3	4	5
5	La mondialisation contribue à la paix dans le monde	1	2	3	4	5
6	La mondialisation représente une menace pour notre culture	1	2	3	4	5
7	La mondialisation profite uniquement aux grandes entreprises et pas aux citoyens	1	2	3	4	5
8	La mondialisation signifie encore plus d'investissements étrangers dans notre communauté	1	2	3	4	5

9	Globalisation helps the development of poorer countries	1	2	3	4	5
10	Globalisation makes common rules at world level necessary ("worldwide governance")	1	2	3	4	5
11	Globalisation enables people to be more open to external cultures	1	2	3	4	5

NEW

DO NOT ASK QA48a IN CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QA48b

QA48a	Which of the following two propositions is the one which is closest to your opinion with regard to globalisation?
-------	---

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

Globalisation represents a good opportunity for (NATIONALITY) companies thanks to the opening-up of markets	1
Globalisation represents a threat to employment and companies in (OUR COUNTRY)	2
DK	3

EB66.1 QA43

9	La mondialisation contribue au développement des pays les plus pauvres	1	2	3	4	5
10	La mondialisation rend nécessaire l'application de règles communes au niveau mondial ("gouvernance mondiale")	1	2	3	4	5
11	La mondialisation permet aux gens d'être plus ouverts aux cultures extérieures	1	2	3	4	5

NEW

NE PAS POSER QA48a EN CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QA48b

QA48a	Parmi les deux propositions suivantes, quelle est celle qui se rapproche le plus de votre opinion à l'égard de la mondialisation ?
-------	--

(LIRE – UNE SEULE REPONSE)

La mondialisation constitue une bonne opportunité pour les entreprises (NATIONALITE) grâce à l'ouverture des marchés	1
La mondialisation constitue une menace pour l'emploi et les entreprises en (NOTRE PAYS)	2
NSP	3

EB66.1 QA43

ASK QA48b ONLY IN CY(tcc) - OTHERS GO TO QA49a

--

QA48b	Which of the following two propositions is the one which is closest to your opinion with regard to globalisation?
-------	---

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

Globalisation represents a good opportunity for our community's companies thanks to the opening-up of markets	1
Globalisation represents a threat to employment and companies in our community	2
DK	3

NEW (BASED ON EB66.1 QA43)

DO NOT ASK QA49a IN CY(tcc), FM, HR and TR - ASK TO SPLIT A - OTHERS GO TO QA49b

--

QA49a	To what extent do you agree or disagree with the following statement: The European Union helps to protect us from the negative effects of globalisation.
-------	--

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Totally agree	1
Tend to agree	2
Tend to disagree	3
Totally disagree	4
DK	5

EB67.2 QA30a

POSER QA48b SEULEMENT EN CY(tcc) - LES AUTRES ALLER EN QA49a

--

QA48b	Parmi les deux propositions suivantes, quelle est celle qui se rapproche le plus de votre opinion à l'égard de la mondialisation ?
-------	--

(LIRE – UNE SEULE REPONSE)

La mondialisation constitue une bonne opportunité pour les entreprises de notre communauté grâce à l'ouverture des marchés	1
La mondialisation constitue une menace pour l'emploi et les entreprises en notre communauté	2
NSP	3

NEW (BASED ON EB66.1 QA43)

NE PAS POSER QA49a EN CY(tcc), AM, HR et TR - POSER AU SPLIT A - LES AUTRES ALLER EN QA49b

--

QA49a	Dans quelle mesure êtes vous d'accord ou pas d'accord avec la proposition suivante : L'Union européenne nous aide à nous protéger des effets négatifs de la mondialisation.
-------	---

(LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Tout à fait d'accord	1
Plutôt d'accord	2
Plutôt pas d'accord	3
Pas du tout d'accord	4
NSP	5

EB67.2 QA30a

DO NOT ASK QA49b IN CY(tcc), FM, HR and TR - ASK QA49b TO SPLIT B - OTHERS GO TO QA50

QA49b	To what extent do you agree or disagree with the following statement: The European Union enables European citizens to better benefit from the positive effects of globalisation.
-------	--

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

Totally agree	1
Tend to agree	2
Tend to disagree	3
Totally disagree	4
DK	5

EB67.2 QA30b

ASK ALL

QA50	Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?
------	--

(SHOW CARD)

	(READ OUT)	Performing better	Performing worse	Performing as well as	DK
--	------------	-------------------	------------------	-----------------------	----

1	American	1	2	3	4
2	Japanese	1	2	3	4
3	Chinese	1	2	3	4
4	Indian	1	2	3	4
5	Russian (N)	1	2	3	4
6	Brazilian (N)	1	2	3	4

EB65.2 QC4 TREND MODIFIED

NE PAS POSER QA49b EN CY(tcc), AM, HR et TR - POSER AU SPLIT B - LES AUTRES ALLER EN QA50

QA49b	Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec la proposition suivante : L'Union européenne permet aux citoyens européens de mieux bénéficier des effets positifs de la mondialisation.
-------	---

(LIRE – UNE SEULE REPONSE)

Tout à fait d'accord	1
Plutôt d'accord	2
Plutôt pas d'accord	3
Pas du tout d'accord	4
NSP	5

EB67.2 QA30b

A TOUS

QA50	Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?
------	---

(MONTRER CARTE)

	(LIRE)	Plus performant e	Moins performant e	Aussi performant e	NSP
--	--------	-------------------	--------------------	--------------------	-----

1	Américaine	1	2	3	4
2	Japonaise	1	2	3	4
3	Chinoise	1	2	3	4
4	Indienne	1	2	3	4
5	Russe (N)	1	2	3	4
6	Brésilienne (N)	1	2	3	4

EB65.2 QC4 TREND MODIFIED

DO NOT ASK QA51a in CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QA51b

NE PAS POSER QA51a en CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QA51b

QA51a There are multiple consequences of the globalisation of trade. When you hear the word "globalisation", what comes first to mind?

QA51a Les conséquences de la mondialisation des échanges sont multiples. Lorsque vous entendez le mot "mondialisation", à quoi pensez-vous en premier lieu ? (M)

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

(LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Opportunities for (NATIONALITY) companies in terms of new outlets	1
Foreign investments in (OUR COUNTRY)	2
Relocation of some companies to countries where labour is cheaper	3
Increased competition for (NATIONALITY) companies	4
Other (SPONTANEOUS)	5
DK	6

Aux opportunités en termes de nouveaux débouchés pour les entreprises (NATIONALITE)	1
Aux investissements étrangers dans (NOTRE PAYS)	2
Aux délocalisations de certaines entreprises vers des pays où la main d'œuvre est moins chère	3
A une concurrence accrue pour les entreprises (NATIONALITE)	4
Autre (SPONTANE)	5
NSP	6

EB67.2 QA29a

EB67.2 QA29a

ASK QA51b ONLY in CY(tcc) - OTHERS GO TO QA52

POSER QA51b UNIQUEMENT en CY(tcc) - LES AUTRES ALLER en QA52

QA51b There are multiple consequences of the globalisation of trade. When you hear the word "globalisation", what comes first to mind?

QA51b Les conséquences de la mondialisation des échanges sont multiples. Lorsque vous entendez le mot "mondialisation", à quoi pensez-vous en premier lieu ? (M)

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

(LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Opportunities for the companies of our community in terms of new outlets	1
Foreign investments in the Turkish Cypriot Community	2
Relocation of some companies to countries where labour is cheaper	3
Increased competition for companies of our community	4
Other (SPONTANEOUS)	5
DK	6

Aux opportunités en termes de nouveaux débouchés pour les entreprises de notre communauté	1
Aux investissements étrangers dans la Communauté turque chypriote	2
Aux délocalisations de certaines entreprises vers des pays où la main d'œuvre est moins chère	3
A une concurrence accrue pour les entreprises de notre communauté	4
Autre (SPONTANE)	5
NSP	6

EB67.2 QA29b

EB67.2 QA29b

ASK ALL

QA52 Which of the following two points of view comes closest to yours? In general companies which relocate...

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Do not have any other choice if they want to avoid shutting down	1
Do so in order to increase their profit	2
DK	3

EB64.2 QA57

ASK QB ONLY TO EU27 - OTHERS GO TO QC

A TOUS

QA52 De laquelle des deux opinions suivantes vous sentez-vous le(la) plus proche ? D'une manière générale les entreprises qui délocalisent ...

(LIRE - UNE SEULE REPONSE)

N'ont pas d'autre choix si elles veulent éviter de fermer	1
Le font avant tout pour augmenter leur profit	2
NSP	3

EB64.2 QA57

POSER QB SEULEMENT A UE27 - LES AUTRES ALLER EN QC

DEMOGRAPHICS

D1 In political matters people talk of "the left" and "the right". How would you place your views on this scale?

(SHOW CARD) - (INT.: DO NOT PROMPT - IF CONTACT HESITATES, TRY AGAIN)

1 Left	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Right
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Refusal (SPONTANEOUS) 11

DK 12

EB69.1 D1

DEMOGRAPHIQUES

D1 A propos de politique, les gens parlent de "droite" et de "gauche". Vous-même, voudriez-vous situer votre position sur cette échelle ?

(MONTRER CARTE) - (ENQ. : NE RIEN SUGGERER. SI LA PERSONNE HESITE, INSISTER)

1 Gau che	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Droit e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Refus (SPONTANE) 11

NSP 12

EB69.1 D1

ASK D2 ONLY TO EU27 - OTHERS GO TO D7

D2 To which of the following political parties do you feel the closest to or the least furthest from?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Party 1	1
Party 2	2
Party 3	3
Party 4	4
Party 5	5
Party 6	6
Party 7	7
Party 8	8
Party 9	9
Party 10	10
Party 11	11
Party 12	12
Party 13	13
Party 14	14
Party 15	15
None (SPONTANEOUS)	16
Other (SPONTANEOUS)	17
DK	18

NEW

POSER D2 SEULEMENT A UE27 - LES AUTRES ALLER EN D7

D2 Parmi les partis politiques suivants, quel est celui dont vous vous sentez le plus proche ou le moins éloigné ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Parti 1	1
Parti 2	2
Parti 3	3
Parti 4	4
Parti 5	5
Parti 6	6
Parti 7	7
Parti 8	8
Parti 9	9
Parti 10	10
Parti 11	11
Parti 12	12
Parti 13	13
Parti 14	14
Parti 15	15
Aucun (SPONTANE)	16
Autre (SPONTANE)	17
NSP	18

NEW

NO QUESTIONS D3 TO D6

D7 Could you give me the letter which corresponds best to your own current situation?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Married	1
Remarried	2
Unmarried, currently living with partner	3
Unmarried, having never lived with a partner	4
Unmarried, having previously lived with a partner, but now on my own	5
Divorced	6
Separated	7
Widowed	8
Other (SPONTANEOUS)	9
Refusal (SPONTANEOUS)	10

EB69.1 D7

D8 How old were you when you stopped full-time education?

(INT.: IF "STILL STUDYING", CODE '00' - IF "NO EDUCATION" CODE '01' - IF "REFUSAL" CODE '98' - IF "DK" CODE '99')

--	--

EB69.1 D8

NO QUESTION D9

D10 Gender.

Male	1
Female	2

EB69.1 D10

D11 How old are you?

--	--

EB69.1 D11

PAS DE QUESTIONS D3 A D6

D7 Pouvez-vous m'indiquer la lettre qui correspond le mieux à votre situation actuelle ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Marié(e)	1
Remarié(e)	2
Célibataire vivant actuellement en couple	3
Célibataire n'ayant jamais vécu en couple	4
Célibataire ayant déjà vécu en couple dans le passé mais actuellement seul(e)	5
Divorcé(e)	6
Séparé(e)	7
Veuf/Veuve	8
Autre (SPONTANE)	9
Refus (SPONTANE)	10

EB69.1 D7

D8 A quel âge avez-vous arrêté vos études à temps complet ?

(ENQ. : SI "ETUDIE ENCORE", CODER '00' - SI "PAS D'ETUDE" CODER '01' - SI "REFUS" CODER '98' - SI "DK" CODER '99')

--	--

EB69.1 D8

PAS DE QUESTION D9

D10 Sexe du répondant.

Homme	1
Femme	2

EB69.1 D10

D11 Quel est votre âge ?

--	--

EB69.1 D11

NO QUESTION D12 TO D14

ASK D15b IF "NOT DOING ANY PAID WORK CURRENTLY", CODES 1 to 4 in D15a

D15a What is your current occupation?

D15b Did you do any paid work in the past? What was your last occupation?

	D15a CURRENT OCCUPATION	D15b LAST OCCUPATION
NON-ACTIVE		
Responsible for ordinary shopping and looking after the home, or without any current occupation, not working	1	
Student	2	
Unemployed or temporarily not working	3	
Retired or unable to work through illness	4	
SELF EMPLOYED		
Farmer	5	5
Fisherman	6	6
Professional (lawyer, medical practitioner, accountant, architect, etc.)	7	7
Owner of a shop, craftsmen, other self-employed person	8	8
Business proprietors, owner (full or partner) of a company	9	9
EMPLOYED		
Employed professional (employed doctor, lawyer, accountant, architect)	10	10
General management, director or top management (managing directors, director general, other director)	11	11
Middle management, other management (department head, junior manager, teacher, technician)	12	12
Employed position, working mainly at a desk	13	13
Employed position, not at a desk but travelling (salesmen, driver, etc.)	14	14
Employed position, not at a desk, but in a service job (hospital, restaurant, police, fireman, etc.)	15	15
Supervisor	16	16
Skilled manual worker	17	17
Other (unskilled) manual worker, servant	18	18

PAS DE QUESTIONS D12 A D14

POSER D15b SI "PAS D'ACTIVITE ACTUELLE", CODES 1 à 4 en D15a

D15a Quelle est votre profession actuelle ?

D15b Exerciez-vous une activité professionnelle rémunérée auparavant ? Laquelle en dernier lieu ?

	D15a PROFESSION ACTUELLE	D15b PROFESSION PRECEDENTE
INACTIFS		
En charge des achats courants et des tâches ménagères ou sans aucune activité professionnelle	1	
Etudiants	2	
Au chômage\ temporairement sans emploi	3	
A la retraite ou en congé de maladie prolongé	4	
INDEPENDANTS		
Agriculteur exploitant	5	5
Pêcheur	6	6
Profession libérale (avocat, médecin, expert comptable, architecte, etc.)	7	7
Commerçant ou propriétaire d'un magasin, artisan ou autre travailleur indépendant	8	8
Industriel, propriétaire (en tout ou en partie) d'une entreprise	9	9
SALARIES		
Profession libérale salariée (docteur, avocat, comptable, architecte, etc.)	10	10
Cadre supérieur\ dirigeant (PDG\DG, Directeur, etc.)	11	11
Cadre moyen	12	12
Employé travaillant la plupart du temps dans un bureau	13	13
Employé ne travaillant pas dans un bureau mais voyageant (vendeur, chauffeur, représentant, etc.)	14	14
Employé ne travaillant pas dans un bureau mais ayant une fonction de service (hôpital, restaurant, police, pompiers, etc.)	15	15
Contremaître, agent de maîtrise	16	16
Ouvrier qualifié	17	17
Autre ouvrier (non qualifié), personnel de maison	18	18

	Never did any paid work		19
EB69.1 D15a D15b			
NO QUESTIONS D16 TO D24			
D25	Would you say you live in a...?		
(READ OUT)			
	Rural area or village	1	
	Small or middle sized town	2	
	Large town	3	
	DK	4	
EB69.1 D25			
NO QUESTIONS D26 TO D39			
D40a	Could you tell me how many people aged 15 years or more live in your household, yourself included?		
(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)			
EB69.1 D40a			
D40b	Could you tell me how many children less than 10 years old live in your household?		
(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)			
EB69.1 D40b			
D40c	Could you tell me how many children aged 10 to 14 years old live in your household?		
(INT.: READ OUT - WRITE DOWN)			
EB69.1 D40c			

	N'a jamais exercé d'activité professionnelle rémunérée		19
EB69.1 D15a D15b			
PAS DE QUESTIONS D16 A D24			
D25	Diriez-vous que vous vivez ... ?		
(LIRE)			
	Dans une commune rurale	1	
	Dans une ville petite ou moyenne	2	
	Dans une grande ville	3	
	NSP	4	
EB69.1 D25			
PAS DE QUESTIONS D26 A D39			
D40a	Pouvez-vous me dire combien de personnes âgées de 15 ans et plus vivent dans votre foyer, y compris vous-même ?		
(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)			
EB69.1 D40a			
D40b	Pouvez-vous me dire combien d'enfants de moins de 10 ans vivent dans votre foyer ?		
(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)			
EB69.1 D40b			
D40c	Pouvez-vous me dire combien d'enfants de 10 à 14 ans vivent dans votre foyer ?		
(ENQ. : LIRE - NOTER EN CLAIR)			
EB69.1 D40c			

D41 You personally, were you born...?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

In (OUR COUNTRY)	1
In another Member Country of the European Union	2
In Europe, but not in a Member Country of the European Union	3
In Asia, in Africa or in Latin America	4
In Northern America, in Japan or in Oceania	5
Refusal (SPONTANEOUS)	6

EB69.1 D41

D42 Which of these proposals corresponds to your situation?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

Your mother and your father were born in (OUR COUNTRY)	1
One of your parents was born in (OUR COUNTRY) and the other was born in another Member State of the EU	2
Your mother and your father were born in another Member State of the EU	3
One of your parents was born in (OUR COUNTRY) and the other was born outside of the EU	4
Your mother and your father were born outside the EU	5
One of your parents was born in another Member State of the EU and the other was born outside the EU (N)	6
DK\ Refusal (SPONTANEOUS)	7

EB69.1 D42

D43a Do you own a fixed telephone in your household?

D43b Do you own a personal mobile telephone?

	D43a	D43b
	Fixed	Mobile
Yes	1	1
No	2	2

EB69.1 D43a D43b

D41 Vous-même, êtes-vous né(e) ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

En (NOTRE PAYS)	1
Dans un autre Etat membre de l'Union européenne	2
En Europe, mais pas dans un Etat membre de l'Union européenne	3
En Asie, en Afrique ou en Amérique latine	4
En Amérique du Nord, au Japon ou en Océanie	5
Refus (SPONTANE)	6

EB69.1 D41

D42 Laquelle de ces propositions correspond à votre situation ?

(MONTRER CARTE - LIRE - UNE SEULE REPONSE)

Votre mère et votre père sont nés en (NOTRE PAYS)	1
L'un de vos parents est né en (NOTRE PAYS) et l'autre est né dans un autre Etat membre de l'UE	2
Votre mère et votre père sont nés dans un autre Etat membre de l'UE	3
Un de vos parents est né en (NOTRE PAYS) et l'autre est né en dehors de l'UE	4
Votre père et votre mère sont nés en dehors de l'UE	5
L'un de vos parents est né dans un autre pays de l'UE et l'autre est né en dehors de l'UE (N)	6
NSP\ Refus (SPONTANE)	7

EB69.1 D42

D43a Possédez-vous un téléphone fixe dans votre foyer ?

D43b Possédez-vous un téléphone mobile\ GSM\ portable personnel ?

	D43a	D43b
	Fixe	Mobile
Oui	1	1
Non	2	2

EB69.1 D43a D43b

D46	Which of the following goods do you have?
-----	---

(SHOW CARD - READ OUT - MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)
--

Television	1,
DVD player	2,
Music CD player	3,
Computer	4,
An Internet connection at home	5,
A car	6,
An apartment\ a house which you have finished paying for	7,
An apartment\ a house which you are paying for	8,
None (SPONTANEOUS)	9,
DK	10,

EB69.1 D46

D46	Parmi les biens suivants, lesquels possédez-vous ?
-----	--

(MONTRER CARTE - LIRE - PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

Une télévision	1,
Un lecteur DVD	2,
Un lecteur CD audio	3,
Un ordinateur	4,
Une connexion Internet à la maison	5,
Une voiture	6,
Un appartement\ Une maison que vous avez fini de payer	7,
Un appartement\ Une maison que vous êtes en train de payer	8,
Aucun (SPONTANE)	9,
NSP	10,

EB69.1 D46

TABELLEN

Eurobarometer 69



QA47a.1 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation représente une opportunité de croissance économique

QA47a.1 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation is an opportunity for economic growth

QA47a.1 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung ist eine Chance für das Wirtschaftswachstum

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	12	8	17	7	27	17	16	13	15	11	9
Plutôt d'accord	44	52	38	51	58	44	46	52	49	30	41
Plutôt pas d'accord	20	30	12	24	8	24	23	21	16	33	13
Pas du tout d'accord	7	5	5	4	2	9	8	6	4	26	6
NSP	17	5	28	14	5	6	7	8	16	0	31
D'accord	56	60	55	58	85	61	62	65	64	41	50
Pas d'accord	27	35	17	28	10	33	31	27	20	59	19

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	6	13	8	17	6	8	10	10	20	22	11
Somewhat agree	40	43	42	33	38	44	41	48	48	57	44
Somewhat disagree	29	10	22	13	26	13	22	19	11	12	25
Strongly disagree	13	6	10	16	5	3	10	9	2	2	8
DK	12	28	18	21	25	32	17	14	19	7	12
Agree	46	56	50	50	44	52	51	58	68	79	55
Disagree	42	16	32	29	31	16	32	28	13	14	33

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	12	10	16	19	9	11	28	11	14	14	30
Stimme eher zu	47	46	37	48	55	53	55	42	44	20	36
Stimme eher nicht zu	13	22	10	17	22	25	10	18	21	14	13
Stimme überhaupt nicht zu	2	3	3	7	3	5	2	7	10	16	7
WN	26	19	34	9	11	6	5	22	11	36	14
Stimme zu	59	56	53	67	64	64	83	53	58	34	66
Stimme nicht zu	15	25	13	24	25	30	12	25	31	30	20

Eurobarometer 69



QA47a.2 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation accroît les inégalités sociales

QA47a.2 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation increases social inequalities

QA47a.2 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung verschärft soziale Ungleichheiten

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	19	16	14	11	11	30	30	32	13	38	16
Plutôt d'accord	37	47	34	43	37	33	35	42	36	38	36
Plutôt pas d'accord	21	25	15	27	36	23	22	17	29	17	14
Pas du tout d'accord	5	6	4	3	8	5	4	2	4	6	4
NSP	18	6	33	16	8	9	9	7	18	1	30
D'accord	56	63	48	54	48	63	65	74	49	76	52
Pas d'accord	26	31	19	30	44	28	26	19	33	23	18

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	31	15	14	37	11	9	29	25	8	12	25
Somewhat agree	43	38	37	33	37	31	39	39	25	33	36
Somewhat disagree	13	13	24	10	21	20	13	15	29	38	23
Strongly disagree	3	4	8	3	5	3	4	7	7	6	5
DK	10	30	17	17	26	37	15	14	31	11	11
Agree	74	53	51	70	48	40	68	64	33	45	61
Disagree	16	17	32	13	26	23	17	22	36	44	28

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	10	11	15	35	11	14	12	12	21	17	22
Stimme eher zu	38	41	32	41	48	42	40	34	42	20	31
Stimme eher nicht zu	23	24	14	13	27	33	29	22	18	14	21
Stimme überhaupt nicht zu	3	3	3	3	2	5	10	6	5	11	7
WN	26	21	36	8	12	6	9	26	14	38	19
Stimme zu	48	52	47	76	59	56	52	46	63	37	53
Stimme nicht zu	26	27	17	16	29	38	39	28	23	25	28

Eurobarometer 69



QA47a.3 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

l'Union européenne et les Etats-Unis ont les mêmes intérêts par rapport à la mondialisation

QA47a.3 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

The European Union and the USA have the same interests when dealing with globalisation

QA47a.3 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Die Europäische Union und die USA haben dieselben Interessen, wenn es um den Umgang mit der Globalisierung geht

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	9	5	14	6	9	9	9	9	11	31	9
Plutôt d'accord	28	30	30	36	30	21	21	25	36	34	34
Plutôt pas d'accord	27	42	11	29	40	38	36	30	23	24	13
Pas du tout d'accord	14	15	4	9	11	20	22	27	4	10	7
NSP	22	8	41	20	10	12	12	9	26	1	37
D'accord	37	35	44	42	39	30	30	34	47	65	43
Pas d'accord	41	57	15	38	51	58	58	57	27	34	20

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	7	7	8	23	6	10	6	17	5	10	11
Somewhat agree	26	25	32	26	22	34	13	34	18	24	29
Somewhat disagree	33	18	27	16	32	13	31	20	21	39	26
Strongly disagree	16	14	10	8	11	4	24	11	13	15	11
DK	18	36	23	27	29	39	26	18	43	12	23
Agree	33	32	40	49	28	44	19	51	23	34	40
Disagree	49	32	37	24	43	17	55	31	34	54	37

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	8	7	13	11	8	5	9	5	26	23	33
Stimme eher zu	33	40	29	31	34	30	24	21	37	22	30
Stimme eher nicht zu	21	24	12	25	30	43	33	27	15	9	12
Stimme überhaupt nicht zu	6	4	5	14	7	11	18	22	7	7	6
WN	32	25	41	19	21	11	16	25	15	39	19
Stimme zu	41	47	42	42	42	35	33	26	63	45	63
Stimme nicht zu	27	28	17	39	37	54	51	49	22	16	18

Eurobarometer 69



QA47a.4 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation nous protège des augmentations de prix

QA47a.4 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation protects us from price increases

QA47a.4 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung schützt uns vor Preiserhöhungen

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	4	2	4	4	5	4	3	1	5	4	4
Plutôt d'accord	18	21	12	21	23	10	10	10	18	13	24
Plutôt pas d'accord	34	43	30	43	41	36	36	35	40	38	26
Pas du tout d'accord	27	29	19	16	24	46	47	50	19	44	15
NSP	17	5	35	16	7	4	4	4	18	1	31
D'accord	22	23	16	25	28	14	13	11	23	17	28
Pas d'accord	61	72	49	59	65	82	83	85	59	82	41

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	1	4	4	7	2	3	2	3	5	4	3
Somewhat agree	9	22	26	18	10	18	12	15	24	23	12
Somewhat disagree	37	23	33	25	40	30	36	32	32	45	37
Strongly disagree	46	22	21	33	25	15	38	37	12	17	39
DK	7	29	16	17	23	34	12	13	27	11	9
Agree	10	26	30	25	12	21	14	18	29	27	15
Disagree	83	45	54	58	65	45	74	69	44	62	76

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	4	5	7	4	2	2	6	3	4	7	13
Stimme eher zu	24	28	24	23	24	24	25	16	21	15	22
Stimme eher nicht zu	33	39	22	35	46	49	37	35	36	17	20
Stimme überhaupt nicht zu	10	9	12	30	12	20	22	23	26	22	26
WN	29	19	35	8	16	5	10	23	13	39	19
Stimme zu	28	33	31	27	26	26	31	19	25	22	35
Stimme nicht zu	43	48	34	65	58	69	59	58	62	39	46

Eurobarometer 69



QA47a.5 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation contribue à la paix dans le monde

QA47a.5 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation helps peace in the world

QA47a.5 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung hilft dem Frieden in der Welt

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	9	7	13	5	16	16	16	14	13	13	6
Plutôt d'accord	35	39	30	42	48	37	38	41	42	27	31
Plutôt pas d'accord	26	36	17	30	23	29	28	28	21	35	20
Pas du tout d'accord	13	13	8	8	10	12	12	12	8	24	13
NSP	17	5	32	15	3	6	6	5	16	1	30
D'accord	44	46	43	47	64	53	54	55	55	40	37
Pas d'accord	39	49	25	38	33	41	40	40	29	59	33

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	6	6	8	20	6	9	7	9	8	11	6
Somewhat agree	29	28	34	29	34	38	27	34	44	44	27
Somewhat disagree	33	19	27	18	28	15	30	26	12	26	35
Strongly disagree	23	16	13	15	7	4	25	17	4	10	18
DK	9	31	18	18	25	34	11	14	32	9	14
Agree	35	34	42	49	40	47	34	43	52	55	33
Disagree	56	35	40	33	35	19	55	43	16	36	53

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	9	8	11	7	6	6	19	7	10	8	21
Stimme eher zu	37	37	29	32	40	46	48	32	37	17	32
Stimme eher nicht zu	21	26	15	33	29	33	17	26	25	17	17
Stimme überhaupt nicht zu	4	6	7	18	7	11	9	15	16	18	14
WN	29	23	38	10	18	4	7	20	12	40	16
Stimme zu	46	45	40	39	46	52	67	39	47	25	53
Stimme nicht zu	25	32	22	51	36	44	26	41	41	35	31

Eurobarometer 69



QA47a.6 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation représente une menace pour la culture (NATIONALITE)

QA47a.6 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation represents a threat to (NATIONALITY) culture

QA47a.6 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung stellt eine Bedrohung der (STAATSANGEHÖRIGKEIT) Kultur dar

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	11	8	8	9	10	10	10	10	15	27	8
Plutôt d'accord	28	30	18	28	27	19	19	20	36	36	26
Plutôt pas d'accord	32	41	25	42	34	39	41	47	29	29	25
Pas du tout d'accord	13	16	15	7	25	25	23	16	6	7	11
NSP	16	5	34	14	4	7	7	7	14	1	30
D'accord	39	38	26	37	37	29	29	30	51	63	34
Pas d'accord	45	57	40	49	59	64	64	63	35	36	36

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	18	14	10	35	10	11	12	18	5	7	13
Somewhat agree	35	29	31	30	37	27	26	32	28	27	31
Somewhat disagree	29	22	32	16	27	26	34	25	27	43	34
Strongly disagree	11	8	9	6	5	6	15	13	18	16	11
DK	7	27	18	13	21	30	13	12	22	7	11
Agree	53	43	41	65	47	38	38	50	33	34	44
Disagree	40	30	41	22	32	32	49	38	45	59	45

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	6	9	8	15	8	6	12	17	13	12	13
Stimme eher zu	26	39	25	37	32	28	25	34	35	19	20
Stimme eher nicht zu	37	31	22	30	39	45	30	23	24	17	24
Stimme überhaupt nicht zu	9	5	11	10	7	16	27	7	14	12	22
WN	22	16	34	8	14	5	6	19	14	40	21
Stimme zu	32	48	33	52	40	34	37	51	48	31	33
Stimme nicht zu	46	36	33	40	46	61	57	30	38	29	46

Eurobarometer 69



QA47a.7 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation profite uniquement aux grandes entreprises et pas aux citoyens

QA47a.7 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation is profitable only for large companies, not for citizens

QA47a.7 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung lohnt sich nur für große Unternehmen, nicht für die Bürger

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	27	25	22	17	10	38	39	42	18	54	22
Plutôt d'accord	36	44	35	40	31	32	32	33	36	30	36
Plutôt pas d'accord	18	22	12	26	37	21	20	18	24	12	12
Pas du tout d'accord	4	5	4	3	17	5	4	3	5	3	2
NSP	15	4	27	14	5	4	5	4	17	1	28
D'accord	63	69	57	57	41	70	71	75	54	84	58
Pas d'accord	22	27	16	29	54	26	24	21	29	15	14

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	41	23	22	48	20	18	32	30	8	17	36
Somewhat agree	41	35	37	31	42	35	41	38	36	35	36
Somewhat disagree	10	15	20	9	15	12	12	18	20	34	17
Strongly disagree	2	2	4	2	2	2	4	4	9	7	2
DK	6	25	17	10	21	33	11	10	27	7	9
Agree	82	58	59	79	62	53	73	68	44	52	72
Disagree	12	17	24	11	17	14	16	22	29	41	19

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	19	20	20	40	18	20	14	24	35	25	34
Stimme eher zu	34	46	34	37	46	40	34	35	36	19	28
Stimme eher nicht zu	20	18	13	13	22	30	29	16	14	12	13
Stimme überhaupt nicht zu	3	1	2	3	2	5	16	3	4	7	7
WN	24	15	31	7	12	5	7	22	11	37	18
Stimme zu	53	66	54	77	64	60	48	59	71	44	62
Stimme nicht zu	23	19	15	16	24	35	45	19	18	19	20

Eurobarometer 69



QA47a.8 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation signifie encore plus d'investissements étrangers en (NOTRE PAYS)

QA47a.8 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation means more foreign investments in (OUR COUNTRY)

QA47a.8 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung bedeutet mehr ausländische Investitionen in (UNSER LAND)

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	14	9	17	14	25	22	20	12	16	21	8
Plutôt d'accord	43	48	40	52	57	38	39	43	47	37	42
Plutôt pas d'accord	19	31	8	17	10	24	25	30	15	26	14
Pas du tout d'accord	7	6	4	3	2	10	9	6	3	16	6
NSP	17	6	31	14	6	6	7	9	19	0	30
D'accord	57	57	57	66	82	60	59	55	63	58	50
Pas d'accord	26	37	12	20	12	34	34	36	18	42	20

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	17	11	9	52	8	9	21	17	16	12	16
Somewhat agree	42	40	44	30	43	44	45	47	50	49	42
Somewhat disagree	21	13	20	4	20	11	14	17	10	24	23
Strongly disagree	7	9	9	2	4	3	6	6	2	5	6
DK	13	27	18	12	25	33	14	13	22	10	13
Agree	59	51	53	82	51	53	66	64	66	61	58
Disagree	28	22	29	6	24	14	20	23	12	29	29

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	15	12	15	29	13	10	22	11	22	18	30
Stimme eher zu	51	45	43	46	60	57	54	36	46	26	36
Stimme eher nicht zu	11	21	7	12	14	22	12	20	16	13	11
Stimme überhaupt nicht zu	2	4	2	4	1	6	5	8	4	6	8
WN	21	18	33	9	12	5	7	25	12	37	15
Stimme zu	66	57	58	75	73	67	76	47	68	44	66
Stimme nicht zu	13	25	9	16	15	28	17	28	20	19	19

Eurobarometer 69



QA47a.9 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation contribue au développement des pays les plus pauvres

QA47a.9 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation helps the development of poorer countries

QA47a.9 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung trägt zur Entwicklung ärmerer Länder bei

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	11	9	10	7	19	18	16	10	18	12	8
Plutôt d'accord	37	40	30	47	52	39	40	46	47	30	32
Plutôt pas d'accord	24	32	18	26	18	25	26	27	17	35	19
Pas du tout d'accord	12	15	9	7	5	12	12	11	4	23	14
NSP	16	4	33	13	6	6	6	6	14	0	27
D'accord	48	49	40	54	71	57	56	56	65	42	40
Pas d'accord	36	47	27	33	23	37	38	38	21	58	33

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	10	13	7	14	5	7	10	8	10	14	9
Somewhat agree	29	36	36	25	37	42	35	36	40	49	34
Somewhat disagree	33	14	26	22	26	13	25	28	15	23	30
Strongly disagree	20	10	15	20	8	4	17	14	5	6	16
DK	8	27	16	19	24	34	13	14	30	8	11
Agree	39	49	43	39	42	49	45	44	50	63	43
Disagree	53	24	41	42	34	17	42	42	20	29	46

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	9	9	12	9	8	8	19	11	6	9	21
Stimme eher zu	45	43	33	40	48	49	47	38	33	14	31
Stimme eher nicht zu	19	24	15	26	27	30	18	21	30	19	18
Stimme überhaupt nicht zu	3	5	6	17	3	8	9	10	18	20	15
WN	24	19	34	8	14	5	7	20	13	38	15
Stimme zu	54	52	45	49	56	57	66	49	39	23	52
Stimme nicht zu	22	29	21	43	30	38	27	31	48	39	33

Eurobarometer 69



QA47a.10 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation rend nécessaire l'application de règles communes au niveau mondial ("gouvernance mondiale")

QA47a.10 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation makes common rules at world level necessary ("worldwide governance")

QA47a.10 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung erfordert weltweite gemeinsame Regeln ("globales Regieren")

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	20	18	17	19	25	40	39	37	15	23	8
Plutôt d'accord	44	51	34	56	48	44	44	43	39	47	40
Plutôt pas d'accord	13	19	7	9	16	9	9	11	20	21	13
Pas du tout d'accord	5	4	3	2	5	3	3	3	6	6	6
NSP	18	8	39	14	6	4	5	6	20	3	33
D'accord	64	69	51	75	73	84	83	80	54	70	48
Pas d'accord	18	23	10	11	21	12	12	14	26	27	19

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	15	21	16	14	18	16	20	19	11	17	14
Somewhat agree	45	43	49	43	45	40	41	46	50	45	44
Somewhat disagree	15	6	14	9	12	7	14	15	6	23	19
Strongly disagree	7	3	5	4	2	1	5	5	2	8	7
DK	18	27	16	30	23	36	20	15	31	7	16
Agree	60	64	65	57	63	56	61	65	61	62	58
Disagree	22	9	19	13	14	8	19	20	8	31	26

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	14	16	18	32	10	16	41	15	17	15	29
Stimme eher zu	48	45	35	42	53	52	45	40	46	25	29
Stimme eher nicht zu	11	15	8	9	14	20	5	15	15	11	12
Stimme überhaupt nicht zu	2	2	1	2	2	4	1	7	5	7	5
WN	25	22	38	15	21	8	8	23	17	42	25
Stimme zu	62	61	53	74	63	68	86	55	63	40	58
Stimme nicht zu	13	17	9	11	16	24	6	22	20	18	17

Eurobarometer 69



QA47a.11 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation permet aux gens d'être plus ouverts aux cultures extérieures

QA47a.11 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation enables people to be more open to external cultures

QA47a.11 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Globalisierung ermöglicht den Menschen, offener für andere Kulturen zu sein

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Tout à fait d'accord	15	13	21	8	22	21	21	18	24	17	10
Plutôt d'accord	47	54	40	47	48	48	49	54	48	52	47
Plutôt pas d'accord	17	24	7	27	19	19	18	16	11	21	10
Pas du tout d'accord	6	6	3	6	7	5	6	8	2	9	5
NSP	15	3	29	12	4	7	6	4	15	1	28
D'accord	62	67	61	55	70	69	70	72	72	69	57
Pas d'accord	23	30	10	33	26	24	24	24	13	30	15

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Strongly agree	12	16	11	32	8	11	16	15	15	17	10
Somewhat agree	49	44	48	44	42	43	40	41	54	50	45
Somewhat disagree	22	8	19	7	21	10	21	21	4	22	26
Strongly disagree	9	4	8	3	4	3	11	10	1	6	9
DK	8	28	14	14	25	33	12	13	26	5	10
Agree	61	60	59	76	50	54	56	56	69	67	55
Disagree	31	12	27	10	25	13	32	31	5	28	35

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Stimme voll und ganz zu	15	13	13	17	7	10	32	13	16	12	27
Stimme eher zu	48	49	36	46	55	58	48	43	43	26	33
Stimme eher nicht zu	13	18	11	21	20	22	10	16	18	13	14
Stimme überhaupt nicht zu	2	2	4	7	2	5	5	7	8	10	6
WN	22	18	36	9	16	5	5	21	15	39	20
Stimme zu	63	62	49	63	62	68	80	56	59	38	60
Stimme nicht zu	15	20	15	28	22	27	15	23	26	23	20

Eurobarometer 69



QA47b.1 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation représente une opportunité de croissance économique

QA47b.1 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation is an opportunity for economic growth

QA47b.1 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	27
Plutôt d'accord	27
Plutôt pas d'accord	18
Pas du tout d'accord	10
NSP	18
D'accord	54
Pas d'accord	28

Eurobarometer 69



QA47b.2 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation accroît les inégalités sociales

QA47b.2 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation increases social inequalities

QA47b.2 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	21
Plutôt d'accord	22
Plutôt pas d'accord	22
Pas du tout d'accord	14
NSP	21
D'accord	43
Pas d'accord	36

Eurobarometer 69



QA47b.3 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

L'Union européenne et les Etats-Unis ont les mêmes intérêts par rapport à la mondialisation

QA47b.3 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

The European Union and the USA have the same interests when dealing with globalisation

QA47b.3 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	23
Plutôt d'accord	27
Plutôt pas d'accord	16
Pas du tout d'accord	8
NSP	26
D'accord	50
Pas d'accord	24

Eurobarometer 69



QA47b.4 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation nous protège des augmentations de prix

QA47b.4 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation protects us from price increases

QA47b.4 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	16
Plutôt d'accord	15
Plutôt pas d'accord	25
Pas du tout d'accord	19
NSP	25
D'accord	31
Pas d'accord	44

Eurobarometer 69



QA47b.5 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation contribue à la paix dans le monde

QA47b.5 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation helps peace in the world

QA47b.5 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	19
Plutôt d'accord	17
Plutôt pas d'accord	24
Pas du tout d'accord	17
NSP	23
D'accord	36
Pas d'accord	41

Eurobarometer 69



QA47b.6 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation représente une menace pour notre culture

QA47b.6 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation represents a threat to our culture

QA47b.6 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	18
Plutôt d'accord	21
Plutôt pas d'accord	20
Pas du tout d'accord	16
NSP	25
D'accord	39
Pas d'accord	36

Eurobarometer 69



QA47b.7 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation profite uniquement aux grandes entreprises et pas aux citoyens

QA47b.7 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation is profitable only for large companies, not for citizens

QA47b.7 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	25
Plutôt d'accord	23
Plutôt pas d'accord	17
Pas du tout d'accord	10
NSP	25
D'accord	48
Pas d'accord	27

Eurobarometer 69



QA47b.8 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation signifie encore plus d'investissements étrangers dans notre communauté

QA47b.8 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation means more foreign investments in our community

QA47b.8 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	27
Plutôt d'accord	26
Plutôt pas d'accord	11
Pas du tout d'accord	8
NSP	28
D'accord	53
Pas d'accord	19

Eurobarometer 69



QA47b.9 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation contribue au développement des pays les plus pauvres

QA47b.9 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation helps the development of poorer countries

QA47b.9 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	22
Plutôt d'accord	15
Plutôt pas d'accord	20
Pas du tout d'accord	21
NSP	22
D'accord	37
Pas d'accord	41

Eurobarometer 69



QA47b.10 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.
La mondialisation rend nécessaire l'application de règles communes au niveau mondial ("gouvernance mondiale")
QA47b.10 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.
Globalisation makes common rules at world level necessary ("worldwide governance")
QA47b.10 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CY (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	27
Plutôt d'accord	21
Plutôt pas d'accord	13
Pas du tout d'accord	12
NSP	27
D'accord	48
Pas d'accord	25

Eurobarometer 69



QA47b.11 Veuillez me dire si vous êtes tout à fait d'accord, plutôt d'accord, plutôt pas d'accord ou pas du tout d'accord, avec chacune des informations suivantes.

La mondialisation permet aux gens d'être plus ouverts aux cultures extérieures

QA47b.11 For each of the following statements, please tell me whether you strongly agree, somewhat agree, somewhat disagree or strongly disagree.

Globalisation enables people to be more open to external cultures

QA47b.11 Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

	CV (tcc)
	EB
	69.2
Tout à fait d'accord	32
Plutôt d'accord	21
Plutôt pas d'accord	9
Pas du tout d'accord	11
NSP	27
D'accord	53
Pas d'accord	20

Eurobarometer 69



QA48a Parmi les deux propositions suivantes, quelle est celle qui se rapproche le plus de votre opinion à l'égard de la mondialisation ?
QA48a Which of the following two propositions is the one which is closest to your opinion with regard to globalisation?
QA48a Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung zur Globalisierung am nächsten?

1re colonne: EB69 printemps 2008 2ième colonne: % changement par rapport à EB66 automne 2006	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
La mondialisation constitue une bonne opportunité pour les entreprises (NATIONALITE) grâce à l'ouverture des marchés	39	-1	38	0	44	+5	48	-1	78	+1	42	-1	41	0	35	0	51	0	32	+2	35	+4	25	0		
La mondialisation constitue une menace pour l'emploi et les entreprises en (NOTRE PAYS)	43	+2	58	+2	24	+2	36	+1	17	+1	48	+4	50	+3	56	+2	31	+8	67	+3	34	+4	66	+2		
NSP	18	-1	4	-2	32	-7	16	0	5	-2	10	-3	9	-3	9	-2	18	-8	1	-5	31	-8	9	-2		

1re column: EB69 spring 2008 2nd column: % change from EB66 autumn 2006	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1
Globalisation represents a good opportunity for (NATIONALITY) companies thanks to the opening- up of markets	34	-6	34	-6	24	+2	24	-10	43	-3	27	+2	31	-3	54	+7	63	+6	31	-10	47	0	29	-8
Globalisation represents a threat to employment and companies in (OUR COUNTRY)	40	+14	41	+2	62	+6	54	+12	23	+6	61	+3	56	+12	29	+3	27	-4	56	+14	28	0	53	+14
DK	26	-8	25	+4	14	-8	22	-2	34	-3	12	-5	13	-9	17	-10	10	-2	13	-4	25	0	18	-6

erste Spalte: EB69 Frühling 2008 zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB66 Herbst 2006	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	66.1	69.2	
Die Globalisierung bietet dank der Öffnung von Märkten gute Chancen für (STAATSANGEHÖRIGKEIT) Unternehmen	41	+4	42	-1	56	+3	48	+6	64	+5	37	-3	36	0	25	-11	57	
Die Globalisierung bedeutet eine Bedrohung für die Beschäftigung und die Unternehmen in (UNSER LAND)	23	+2	48	+5	31	+2	48	-4	29	-2	42	+5	41	-2	30	+11	21	
WN	36	-6	10	-4	13	-5	4	-2	7	-3	21	-2	23	+2	45	0	22	

Eurobarometer 69



QA48b Parmi les deux propositions suivantes, quelle est celle qui se rapproche le plus de votre opinion à l'égard de la mondialisation ?

QA48b Which of the following two propositions is the one which is closest to your opinion with regard to globalisation?

QA48b Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung zur Globalisierung am nächsten?

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	66.1
La mondialisation constitue une bonne opportunité pour les entreprises de notre communauté grâce à l'ouverture des marchés	41	+4
La mondialisation constitue une menace pour l'emploi et les entreprises en notre communauté	29	+4
NSP	30	-8

Eurobarometer 69



QA49a Dans quelle mesure êtes vous d'accord ou pas d'accord avec la proposition suivante : L'Union européenne nous aide à nous protéger des effets négatifs de la mondialisation.
 QA49a To what extent do you agree or disagree with the following statement: The European Union helps to protect us from the negative effects of globalisation.
 QA49a Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu: Die Europäische Union hilft dabei, uns vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu schützen.

1re colonne: EB69 printemps 2008	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
2ième colonne: % changement par rapport à EB67 printemps 2007	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
EB67 printemps 2007	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2	69,2	67,2
Tout à fait d'accord	6	-1	5	-2	9	+4	2	-4	11	+4	10	+2	9	+1	3	-4	9	+1	6	-1	2	-4	4	-2
Plutôt d'accord	38	+3	56	+11	35	+5	39	+6	51	+11	32	-5	32	-3	33	+8	37	-6	35	+1	47	+10	36	+10
Plutôt pas d'accord	26	-3	28	-6	16	-3	33	-6	20	-15	30	-1	31	-2	37	-5	26	+2	36	+3	15	-7	32	-2
Pas du tout d'accord	9	-2	5	-3	5	-2	8	-3	8	-2	13	0	13	-1	13	-5	8	+3	20	-3	5	0	16	-9
NSP	21	+3	6	0	35	-4	18	+7	10	+2	15	+4	15	+5	14	+6	20	0	3	0	31	+1	12	+3
D'accord	44	+2	61	+9	44	+9	41	+2	62	+15	42	-3	41	-2	36	+4	46	-5	41	0	49	+6	40	+8
Pas d'accord	35	-5	33	-9	21	-5	41	-9	28	-17	43	-1	44	-3	50	-10	34	+5	56	0	20	-7	48	-11

1re column: EB69 spring 2008	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
2nd column: % change from EB67 spring 2007	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2
Totally agree	6	-1	5	-2	8	+3	3	0	4	0	10	+3	6	-1	6	-7	9	+3	3	-6	5	-2	7	+2
Tend to agree	36	+2	38	0	34	+2	23	-2	32	-7	36	+7	39	+5	42	+5	50	+12	27	0	44	+4	45	+11
Tend to disagree	14	-8	26	-2	22	-1	37	+3	16	-4	23	-6	28	-6	18	+1	21	-14	36	+3	19	-5	23	-4
Totally disagree	9	-1	7	0	12	-3	13	-4	4	-4	17	-5	13	+3	4	-6	6	-2	18	0	5	0	2	-8
DK	35	+8	24	+4	24	-1	24	+3	44	+15	14	+1	14	-1	30	+7	14	+1	16	+3	27	+3	23	-1
Agree	42	+1	43	-2	42	+5	26	-2	36	-7	46	+10	45	+4	48	-2	59	+15	30	-6	49	+2	52	+13
Disagree	23	-9	33	-2	34	-4	50	-1	20	-8	40	-11	41	-3	22	-5	27	-16	54	+3	24	-5	25	-12

erste Spalte: EB69 Frühling 2008	RO		SI		SK		FI		SE		UK	
zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB67 Frühling 2007	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2
Stimme voll und ganz zu	7	-6	4	-1	3	-4	3	0	8	+3	6	+1
Stimme eher zu	34	+1	39	+3	46	0	44	+12	45	+8	33	0
Stimme eher nicht zu	17	+3	33	-3	28	-3	37	-4	20	-10	27	0
Stimme überhaupt nicht zu	5	-1	14	+3	6	+1	6	-8	10	-3	9	-3
WN	37	+3	10	-2	17	+6	10	0	17	+2	25	+2
Stimme zu	41	-5	43	+2	49	-4	47	+12	53	+11	39	+1
Stimme nicht zu	22	+2	47	0	34	-2	43	-12	30	-13	36	-3

Eurobarometer 69



QA49b Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec la proposition suivante : L'Union européenne permet aux citoyens européens de mieux bénéficier des effets positifs de la mondialisation.

QA49b To what extent do you agree or disagree with the following statement: The European Union enables European citizens to better benefit from the positive effects of globalisation.

QA49b Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? Die Europäische Union ermöglicht, dass die europäischen Bürger besser von den positiven Auswirkungen der Globalisierung profitieren.

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à EB67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2
Tout à fait d'accord	6	-3	6	-1	8	+2	5	-2	14	-2	7	-2	6	-3	4	-3	9	+1	8	-1	5	-4	3	-4
Plutôt d'accord	42	+1	55	+3	40	+8	44	-1	58	+3	37	-9	36	-8	31	-6	46	-2	37	+1	43	+3	34	+6
Plutôt pas d'accord	23	0	28	-1	13	+1	30	+1	15	0	30	+6	32	+5	40	+1	17	+1	37	+7	14	-3	32	-5
Pas du tout d'accord	8	0	5	-1	3	-1	4	-3	4	0	13	+6	13	+5	11	+1	4	0	16	-6	5	-1	15	-2
NSP	21	+2	6	0	36	-10	17	+5	9	-1	13	-1	13	+1	14	+7	24	0	2	-1	33	+5	16	+5
D'accord	48	-2	61	+2	48	+10	49	-3	72	+1	44	-11	42	-11	35	-9	55	-1	45	0	48	-1	37	+2
Pas d'accord	31	0	33	-2	16	0	34	-2	19	0	43	+12	45	+10	51	+2	21	+1	53	+1	19	-4	47	-7

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB67 spring 2007

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2
Totally agree	9	+1	7	-4	9	-3	3	-1	4	-4	6	0	10	-1	10	-4	9	-1	6	-2	7	-4	8	0
Tend to agree	37	-6	43	+8	43	+9	35	-13	48	-1	37	+2	42	+1	48	+8	51	+1	32	-7	52	+3	46	+9
Tend to disagree	9	-7	22	-5	10	-7	27	+5	12	+2	29	+3	23	-1	10	-1	21	-1	30	+6	14	+1	21	-3
Totally disagree	7	+3	8	+4	7	-3	6	+1	4	+2	9	-8	9	0	2	-4	4	-1	17	0	2	-1	2	-4
DK	38	+9	20	-3	31	+4	29	+8	32	+1	19	+3	16	+1	30	+1	15	+2	15	+3	25	+1	23	-2
Agree	46	-5	50	+4	52	+6	38	-14	52	-5	43	+2	52	0	58	+4	60	0	38	-9	59	-1	54	+9
Disagree	16	-4	30	-1	17	-10	33	+6	16	+4	38	-5	32	-1	12	-5	25	-2	47	+6	16	0	23	-7

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB67 Frühling 2007

	RO		SI		SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2	69.2	67.2
Stimme voll und ganz zu	10	-2	2	-4	5	-2	6	-2	17	+2	6	-1
Stimme eher zu	41	+8	39	-4	53	+7	54	+3	55	+1	38	-4
Stimme eher nicht zu	8	-2	33	+4	23	-2	28	+1	12	-1	19	-2
Stimme überhaupt nicht zu	4	+1	11	+1	3	-1	4	-1	4	0	8	0
WN	37	-5	15	+3	16	-2	8	-1	12	-2	29	+7
Stimme zu	51	+6	41	-8	58	+5	60	+1	72	+3	44	-5
Stimme nicht zu	12	-1	44	+5	26	-3	32	0	16	-1	27	-2

Eurobarometer 69



QA50.1 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Américaine

QA50.1 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

American

QA50.1 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Amerikanische Wirtschaft

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB65 printemps 2006

Plus performante

Moins performante

Aussi performante

NSP

EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
36	+15	48	+13	24	+7	36	+21	78	+24	43	+16	43	+19	42	+30	32	+10	36	+10	30	+16	22	+11
28	-12	28	-7	24	-4	31	-17	5	-8	23	-12	24	-14	28	-24	26	-2	32	-17	33	-8	38	-19
21	0	21	-4	27	+6	25	-2	11	-13	26	-2	25	-3	21	-6	26	0	32	+9	14	+4	26	+6
15	-3	3	-2	25	-9	8	-2	6	-3	8	-2	8	-2	9	0	16	-8	0	-2	23	-12	14	+2

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB65 spring 2006

Performing better

Performing worse

Performing as well as

DK

IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
47	+19	26	+11	39	+19	35	+1	22	+8	30	+16
41	+13	25	+3	36	+27	83	+33	33	+8	30	+18
13	-4	33	-10	19	-6	21	-3	31	-2	14	-13
16	-18	22	0	19	-6	26	+5	21	+3	17	+4
24	+3	19	-1	23	-7	18	-3	26	-9	14	-7

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB65 Frühling 2006

Leistungsfähiger

Weniger leistungsfähig

Genauso leistungsfähig

WN

PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
21	+14	27	+11	44	+21	34	+15	14	-6
40	-10	30	+1	24	-21	31	-15	14	-6
21	+9	17	-7	23	0	27	0	14	-4
18	-13	26	-5	9	0	8	-9	16	-9

Eurobarometer 69



QA50.2 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Japonaise

QA50.2 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

Japanese

QA50.2 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Japanische Wirtschaft

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB65 printemps 2006

Plus performante

Moins performante

Aussi performante

NSP

EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
22	+4	21	+3	18	+4	14	+2	30	+6	33	+10	32	+10	28	+13	17	+2	22	-4	22	+8	15	+4
42	-5	53	-7	39	0	57	-5	23	-8	35	-9	36	-11	42	-18	47	+2	50	-4	39	-1	54	-7
16	+2	17	+1	15	+5	19	+5	25	-1	23	0	22	+1	18	+2	16	+1	27	+12	10	+3	12	-1
20	-1	9	+3	28	-9	10	-2	22	+3	9	-1	10	0	12	+3	20	-5	1	-4	29	-10	19	+4

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB65 spring 2006

Performing better

Performing worse

Performing as well as

DK

IE		IT		CY		CY (tcc)		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
16	-3	18	-1	16	+1	48	+15	14	+3	22	+10	19	0	23	-3	15	+9	31	+9	27	-1	22	+8
26	+3	46	0	45	+11	15	-10	51	+9	50	-6	50	+3	50	+9	20	-17	30	-19	30	-1	44	-8
25	-1	13	+2	13	0	12	-7	7	-1	8	+3	14	+5	11	-1	14	+4	26	+12	28	+3	12	+2
33	+1	23	-1	26	-12	25	+2	28	-11	20	-7	17	-8	16	-5	51	+4	13	-2	15	-1	22	-2

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB65 Frühling 2006

Leistungsfähiger

Weniger leistungsfähig

Genauso leistungsfähig

WN

PT		RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2
17	+5	18	+3	19	0	21	+2	28	-6	29	+7	22	+6	23	+9	44	+9	30
47	+7	39	+7	51	-4	52	-6	33	-3	25	-12	37	-5	50	+1	17	0	33
13	+6	12	-4	17	+2	15	+2	29	+8	19	+7	13	+1	12	-3	13	+3	11
23	-18	31	-6	13	+2	12	+2	10	+1	27	-2	28	-2	15	-7	26	-12	26

Eurobarometer 69



QA50.3 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Chinoise

QA50.3 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

Chinese

QA50.3 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Chinesische Wirtschaft

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB65 printemps 2006

Plus performante

Moins performante

Aussi performante

NSP

EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
30	+1	24	0	28	+1	40	-5	34	+1	35	+2	36	+3	38	+6	52	+6	50	+2	39	+10	19	-3
39	-1	59	+1	24	+3	33	+2	35	+1	39	-3	39	-3	39	-8	18	0	32	-2	25	0	55	0
11	+2	10	-2	15	+5	16	+5	14	-2	16	+3	15	+2	12	+1	10	0	17	+4	7	+3	7	0
20	-2	7	+1	33	-9	11	-2	17	0	10	-2	10	-2	11	+1	20	-6	1	-4	29	-13	19	+3

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB65 spring 2006

Performing better

Performing worse

Performing as well as

DK

IE	IT	CY		CY (tcc)		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
16	-10	20	-7	45	-1	36	-8	35	+7	56	+2	28	+5	34	+1	16	+1	28	+3	41	+3
35	+14	48	+4	24	+13	26	+12	25	+3	17	+3	49	+7	36	+7	24	-4	50	-4	26	-2
18	-1	9	+2	7	+2	5	-11	9	0	6	+1	8	+1	10	-2	8	0	13	+4	18	+1
31	-3	23	+1	24	-14	33	+7	31	-10	21	-6	15	-13	20	-6	52	+3	9	-3	15	-2

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB65 Frühling 2006

Leistungsfähiger

Weniger leistungsfähig

Genauso leistungsfähig

WN

PT	RO	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2
30	+5	32	+1	43	-12	49	0	56	-7	39	+3	19	+2	40	+4	40
36	+10	22	+5	31	+8	25	+1	23	+1	29	-1	47	+4	30	+4	18
10	+3	12	-1	12	+2	12	-1	12	+4	11	+4	9	-1	12	-2	12
24	-18	34	-5	14	+2	14	0	9	+2	21	-6	25	-5	18	-6	30



QA50.4 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Indienne

QA50.4 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

Indian

OA50.4 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Indische Wirtschaft

Ire colonne: EB69 printemps 2008																									
Zièmes colonne: % changement par rapport à																									
EB65 printemps 2006																									
EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
45	-1	45	-4	35	+4	65	-6	56	-3	47	+4	49	+5	55	+5	68	+5	86	+13	59	+13	38	-7		
22	+3	34	+8	11	+1	13	+2	14	+2	26	0	25	0	23	+4	8	-1	8	-9	10	+1	30	+3		
9	0	9	-4	9	+1	11	+5	8	-3	14	+1	13	0	11	-1	5	0	5	0	5	+2	8	+1		
24	-2	12	0	45	-6	11	-1	22	+4	13	-5	13	-5	11	-8	19	-5	1	-4	26	-16	24	+1		

1re column: EB69 spring 2008

1re column: EB69 spring 2008	IE		IT		CY		CY (tcc)		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL	
2nd column: % change from EB65 spring 2006	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
Performing better	30	-9	30	-4	78	+18	34	-6	54	+8	69	+2	47	+12	43	-1	26	+2	51	-3	53	+3	45	0
Performing worse	17	+5	30	+7	4	0	29	+5	8	0	11	+4	28	+2	20	+3	9	-2	28	0	18	+2	19	+6
Performing as well as	14	-1	9	-5	1	-1	4	-5	4	-1	3	+1	7	0	10	0	9	0	11	+7	13	-2	7	0
DK	39	+5	31	+2	17	-17	33	+6	34	-7	17	-7	18	-14	27	-2	56	0	10	-4	16	-3	29	-6

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB65 Frühling 2006

EB65 Frühling 2006	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2	69.2	65.2
Leistungsfähiger	44	+7	45	+5	54	-18	60	-3	71	-4	50	+4	35	-7	49	0	20	-7
Weniger leistungsfähig	18	+3	9	0	18	+6	16	+2	14	+1	15	-1	28	+9	22	+9	32	+15
Genauso leistungsfähig	11	+6	9	+1	10	+6	8	+1	5	0	9	+3	9	+1	7	-3	9	-1
WN	27	-16	37	-6	18	+6	16	-2	10	+3	26	-6	28	-3	22	-6	39	-7

Eurobarometer 69



QA50.5 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Russe

QA50.5 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

Russian

QA50.5 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Russische Wirtschaft

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Plus performante	49	58	35	70	72	53	55	60	73	65	56
Moins performante	17	24	15	11	7	23	22	21	8	16	8
Aussi performante	11	9	18	12	7	13	13	11	7	17	7
NSP	23	9	32	7	14	11	10	8	12	2	29

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Performing better	47	36	31	70	30	50	63	54	43	30	73
Performing worse	18	10	23	7	28	17	13	20	21	5	10
Performing as well as	9	14	13	2	12	12	9	7	15	7	9
DK	26	40	33	21	30	21	15	19	21	58	8

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Leistungsfähiger	56	50	42	36	58	61	74	63	39	46	24	38
Weniger leistungsfähig	14	19	17	16	16	15	13	11	17	23	25	22
Genauso leistungsfähig	18	9	13	13	12	13	6	7	12	11	14	14
WN	12	22	28	35	14	11	7	19	32	20	37	26

Eurobarometer 69



QA50.6 Diriez-vous que l'économie européenne est plus performante, moins performante ou aussi performante que l'économie ... ?

Brésilienne

QA50.6 Would you say that the European economy is performing better, performing worse or performing as well as the ... economy?

Brazilian

QA50.6 Würden Sie sagen, dass die europäische Wirtschaft derzeit leistungsfähiger, weniger leistungsfähig oder genauso leistungsfähig ist wie die ...

Brasilianische Wirtschaft

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Plus performante	48	52	35	50	64	52	53	58	53	78	60
Moins performante	15	23	9	13	7	22	22	21	8	8	7
Aussi performante	8	11	6	17	5	9	8	5	6	10	5
NSP	29	14	50	20	24	17	17	16	33	4	28

	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT	LU	HU	MT	NL
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Performing better	49	35	35	74	30	37	49	56	36	28	66
Performing worse	16	8	20	2	19	9	11	15	14	4	11
Performing as well as	7	11	9	1	9	6	5	6	13	5	6
DK	28	46	36	23	42	48	35	23	37	63	17

	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2	69.2
Leistungsfähiger	58	45	52	40	54	56	67	50	37	47	19	36
Weniger leistungsfähig	14	16	17	10	14	14	10	8	11	20	32	15
Genauso leistungsfähig	9	6	8	10	8	12	7	6	8	9	7	10
WN	19	33	23	40	24	18	16	36	44	24	42	39

Eurobarometer 69



QA51a Les conséquences de la mondialisation des échanges sont multiples. Lorsque vous entendez le mot "mondialisation", à quoi pensez-vous en premier lieu ?

QA51a There are multiple consequences of the globalisation of trade. When you hear the word "globalisation", what comes first to mind?

QA51a Es gibt ja vielfältige Auswirkungen der Globalisierung des Handels auf der Welt. Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?

1re colonne: EB69 printemps 2008

2ième colonne: % changement par rapport à EB67 printemps 2007

Aux opportunités en termes de nouveaux débouchés pour les entreprises (NATIONALITE)

Aux investissements étrangers dans (NOTRE PAYS)

Aux délocalisations de certaines entreprises vers des pays où la main d'œuvre est moins chère

A une concurrence accrue pour les entreprises (NATIONALITE)

Autre (SPONTANÉ)

NSP

EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2
16	-6	13	-9	16	-1	18	-3	35	-12	21	-9	20	-10	15	-16	25	-3	9	-6	16	-2	10	-6
16	+2	20	+6	19	-2	21	+2	6	-1	9	+3	8	+1	5	-3	15	-1	23	+6	15	-1	8	+1
41	+6	48	+4	26	+6	35	+4	36	+8	57	+12	59	+13	67	+19	24	+11	50	0	30	+2	63	+6
13	-2	16	+2	16	+3	16	-5	18	+4	8	-5	8	-4	9	0	21	-1	17	-1	13	-1	12	-1
2	-1	1	-1	1	0	1	-1	1	-1	2	0	2	+1	1	0	1	-1	1	+1	4	-2	2	+1
12	+1	2	-2	22	-6	9	+3	4	+2	3	-1	3	-1	3	0	14	-5	0	0	22	+4	5	-1

1re column: EB69 spring 2008

2nd column: % change from EB67 spring 2007

Opportunities for (NATIONALITY) companies in terms of new outlets

Foreign investments in (OUR COUNTRY)

Relocation of some companies to countries where labour is cheaper

Increased competition for (NATIONALITY) companies

Other (SPONTANEOUS)

DK

IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2
15	-1	17	-7	8	-5	12	-7	20	-8	8	-9	12	-5	18	-4	35	+1	12	-3	19	-2	12	+2
11	-7	21	+3	27	0	18	0	18	+1	9	0	26	-1	22	+4	6	-2	15	-4	25	+5	24	+8
39	+6	31	+5	21	+2	24	+9	20	+9	56	+11	38	+9	24	+6	38	+7	50	+4	23	+3	35	-3
13	0	15	-2	35	+10	30	+2	14	-2	19	0	16	0	23	-3	13	-1	16	+3	14	-5	17	-2
1	-1	3	-1	1	-4	1	-1	3	0	1	0	1	0	1	0	3	-3	2	-1	2	0	0	-1
21	+3	13	+2	8	-3	15	-3	25	0	7	-2	7	-3	12	-3	5	-2	5	+1	17	-1	12	-4

erste Spalte: EB69 Frühling 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB67 Frühling 2007

Gelegenheiten für (STAATSANGEHÖRIGKEIT) Firmen, neue Märkte zu erschließen

Ausländische Investitionen in (UNSER LAND)

Verlagerung von Firmen in andere Länder, in denen die Arbeitskosten niedriger sind

Zunahme des Wettbewerbs für (STAATSANGEHÖRIGKEIT) Firmen

Sonstiges (SPONTAN)

WN

RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2	EB 69.2	EB 67.2
16	-2	14	-8	15	-5	15	-6	30	-11	11	-11	8	-2	12	-3	21	+1
23	-2	17	+1	26	+5	10	+4	7	+1	16	+3	31	+5	19	-4	30	+2
24	+13	40	+5	36	+5	55	+9	40	+6	38	+4	31	+3	19	+8	23	+6
12	-4	20	+2	15	-1	13	-4	16	+4	15	+1	19	-3	8	-3	11	-1
1	-2	2	+1	1	0	4	-2	3	0	2	0	1	-1	1	0	1	0
24	-3	7	-1	7	-4	3	-1	4	0	18	+3	10	-2	41	+2	14	-8

Eurobarometer 69



QA51b Les conséquences de la mondialisation des échanges sont multiples. Lorsque vous entendez le mot "mondialisation", à quoi pensez-vous en premier lieu ?
QA51b There are multiple consequences of the globalisation of trade. When you hear the word "globalisation", what comes first to mind?
QA51b Es gibt ja vielfältige Auswirkungen der Globalisierung des Handels auf der Welt. Wenn Sie das Wort "Globalisierung" hören, was fällt Ihnen als Erstes dazu ein?

	CY (tcc)	
	EB	EB
	69.2	67.2
Aux opportunités en termes de nouveaux débouchés pour les entreprises de notre communauté	18	-1
Aux investissements étrangers dans la Communauté turque chypriote	24	-10
Aux délocalisations de certaines entreprises vers des pays où la main d'œuvre est moins chère	20	+3
A une concurrence accrue pour les entreprises de notre communauté	16	+3
Autre (SPONTANE)	2	0
NSP	20	+5

Eurobarometer 69



QA52 De laquelle des deux opinions suivantes vous sentez-vous le(la) plus proche ? D'une manière générale les entreprises qui délocalisent ...
QA52 Which of the following two points of view comes closest to yours? In general companies which relocate...
QA52 Welche der beiden folgenden Aussagen kommt Ihrer eigenen Ansicht am nächsten? Im Allgemeinen, Unternehmen, die ihren Standort verlegen...

1re colonne: EB69 printemps 2008	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
2ième colonne: % changement par rapport à EB64 automne 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
N'ont pas d'autre choix si elles veulent éviter de fermer	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
Le font avant tout pour augmenter leur profit	17	-2	21	-1	19	-6	18	+1	17	-9	14	-5	14	-4	13	-3	18	0	13	-3	20	+7	14	-6		
NSP	72	+2	77	+2	57	+13	72	-3	79	+10	81	+6	81	+5	84	+2	71	+1	87	+5	60	0	82	+8		
	11	0	2	-1	24	-7	10	+2	4	-1	5	-1	5	-1	3	+1	11	-1	0	-2	20	-7	4	-2		

1re column: EB69 spring 2008	IE		IT		CY		CY (tcc)		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL	
2nd column: % change from EB64 autumn 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Do not have any other choice if they want to avoid shutting down	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
Do so in order to increase their profit	26	+4	23	-3	14	-9	21	-4	22	+2	18	-3	12	-10	19	+3	17	-8	16	-8	28	+2	14	-1
DK	57	-8	64	+3	78	+11	50	+6	67	-2	65	+5	84	+12	76	+3	77	+13	80	+9	66	+1	72	-2
	17	+4	13	0	8	-2	29	-2	11	0	17	-2	4	-2	5	-6	6	-5	4	-1	6	-3	14	+3

erste Spalte: EB69 Frühling 2008	PT		RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu EB64 Herbst 2005	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Haben keine andere Wahl, wenn sie eine Schließung vermeiden wollen	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2	69.2	64.2
Tun dies, weil sie ihren Profit vergrößern wollen	20	0	13	-6	13	-1	19	-6	17	+3	14	-4	21	+3	14	-6	15	-12	16	
WN	68	-4	60	+7	82	+4	75	+7	80	-3	81	+4	66	-1	77	+10	37	+9	72	
	12	+4	27	-1	5	-3	6	-1	3	0	5	0	13	-2	9	-4	48	+3	12	